X3 MULTISPLIT DCI

Kanalisierbare Innengeräte

Bedienungs- und Installationsanleitung

Modelle:

X3I SD35HL

X3I SD52HL

Vielen Dank, dass Sie sich für Argo Klimageräte entschieden haben.
Bitte lesen Sie die vorliegende Anleitung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät benutzen, und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen auf.
Sollte diese Anleitung verloren gehen, finden Sie auf der Website www.argoclima.com die Online-Version.
Argo behält sich das Recht vor, hieran ohne jede Vorankündigung Änderungen vorzunehmen, um möglichen Verbesserungen der Produkte Rechnung zu tragen.

V 06/2017

Informationen für den Anwender

- Die Gesamtkapazität der Innengeräte, die gleichzeitig in Betrieb sind, darf 150 % der Kapazität des Außengeräts nicht überschreiten, andernfalls könnte die Kühl- bzw. Heizleistung des einzelnen Innengeräts unbefriedigend sein.
- Um einen ordnungsgemäßen Start zu ermöglichen, wird empfohlen, das Gerät 8 Stunden vor der Inbetriebnahme mit dem Stromnetz zu verbinden.
- Es kann vorkommen, dass das Innengerät nach dem Empfang des Stopp-Signals noch 20-70 Sekunden weiter läuft; dies ist ein normales und gewolltes Verhalten, um die Nachheizungsfunktion für den nächsten Gebrauch zu optimieren.
- Im Falle eines Konflikts zwischen dem Außengerät und den Innengeräten erscheint auf dem Display der verkabelten Fernbedienung fünf Sekunden lang die entsprechende Meldung, danach wird das Innengerät ausgeschaltet. Die Normalbedingungen können also wiederhergestellt werden, indem die Betriebsarten der Geräte wieder aufeinander abgestimmt werden: Die Betriebsart Kühlen ist nur mit der Betriebsart Entfeuchten vereinbar, während die Betriebsart Lüften auch mit jeder anderen Betriebsart funktionieren kann. Sollte während des Betriebs des Geräts der Strom ausfallen, sendet das Innengerät das Startsignal an das Außengerät drei Minuten nach Wiederherstellung der Stromversorgung.
- Während der Installation dürfen die Kommunikations- und Netzkabel nicht miteinander verdrillt werden, sondern sind in einem Abstand von mindestens 2 cm voneinander getrennt zu halten, um mögliche Betriebsstörungen des Geräts zu vermeiden.
- Dieses Gerät ist nicht für den Gebrauch durch Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, Personen mit wenig Erfahrung und Kenntnis im Umgang mit dem Gerät sowie Kindern bestimmt, es sei denn, sie werden beim Gebrauch des Geräts überwacht oder dazu angeleitet durch Personen, die für ihre Sicherheit verantwortlich sind. Kinder müssen beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es durch den Hersteller, durch einen seiner Servicetechniker oder durch gleichermaßen qualifizierte Personen ersetzt werden, um Gefahren zu vermeiden.

- Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen und geistigen Fähigkeiten bzw. ohne die erforderliche Erfahrung und Sachkenntnis nur dann bedient werden, wenn sie dabei überwacht werden oder im sicheren Gebrauch des Geräts angeleitet wurden und die damit verbunden Risiken verstanden haben. Kinder sind zu beaufsichtigen, damit sie nicht mit dem Gerät spielen. Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen ohne entsprechende Aufsicht nicht durch Kinder ausgeführt werden.
- Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es durch den Hersteller, durch einen seiner Servicetechniker oder durch gleichermaßen qualifizierte Personen ersetzt werden, um Gefahren zu vermeiden.
- Das Gerät muss entsprechend den geltenden Bestimmungen über Elektroinstallationen installiert werden.

	Ordnungsgemäße Entsorgung des Produkts

INFORMATION ZUR VORSCHRIFTSGEMÄSSEN ENTSORGUNG DES PRODUKTES gemäß Art. 26 des ital. Gesetzes Nr. 49 vom 14.03.2014 „UMSETZUNG DER EUROPÄISCHEN RICHTLINIE 2012/19/EG ÜBER ELEKTRO- UND ELEKTRONIK-ALTGERÄTE“

Am Ende seiner Lebensdauer darf dieses Gerät nicht im Haushaltsmüll entsorgt werden. Jeder Verbraucher kann einen wichtigen Beitrag zur erneuten Nutzung, zum Recycling und zu anderen Formen der Wiederverwendung dieser Altgeräte leisten. Das Gerät muss zu den Mülltrennungszentren der Gemeinde gebracht werden. Es ist aber auch möglich, es beim Kauf eines neuen, gleichartigen Geräts kostenlos an den Händler zurückzugeben. Die getrennte Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte verhindert eine Belastung der Umwelt und Gesundheit durch eine unsachgemäße Abfallbeseitigung. Außerdem ermöglicht das Recycling der darin enthaltenden Materialien eine erhebliche Ressourcen- und Energieeinsparung. Als Hinweis auf die Verpflichtung zur getrennten Entsorgung ist auf dem Gerät das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne abgebildet.

R410A(R32/125:50/50):2087.5

Inhalt

I Sicherheitsvorschriften 1
II Aufstellungsort und zu berücksichtigende Aspekte 3
1 Wie der Aufstellungsort des Innengeräts zu wählen ist 3
2 Elektrische Verkabelung 4
3 Anforderungen an die Erdung 4
4 Zubehör für die Installation 4
III Installationsanleitung 5
1 Maßzeichnungen des Innengeräts 5
2 Maßliche Anforderungen an den Aufstellungsort des Innengeräts 6
3 Installation des Innengeräts 6
4 Kontrolle, ob das Gerät in Waage ist 8
5 Installation der Zuluftleitung 8
6 Zeichnungen des Zuluftauslasses und des Luftansaugeinlasses 10
7 Installation der Luftansaugleitung 10
8 Installation der Kondenswasserleitung 11
9 Beschaffenheit der Abflussleitung 12
10 Installation der Abflussleitung 12
11 Hinweise zum Steigrohr 14
12 Test des Abflusssystems 15
13 Rohrleitungen 15
14 Isolierung des Kältemittel-Rohrs 17
15 Anschließen der Kabel an die Klemmen 18
16 Anschluss des Netzkabels (einphasig) 19
17 Anschließen des Signalkabels der verkabelten Steuerung 20
18 Elektroanlage 21
IV Nominale Betriebsbedingungen 21
V Fehleranalyse 22
VI Wartung 23

I Sicherheitsvorschriften

Es wird dringend empfohlen, diese Anleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam zu lesen und die darin enthaltenen Anweisungen für die ordnungsgemäße Verwendung einzuhalten.

Besondere Aufmerksamkeit ist bei den beiden folgenden Symbolen erforderlich:

⚠ **Achtung** Weist auf eine unsachgemäße Verwendung hin, die zum Tod oder schweren Verletzungen führen kann.

⚠ **Achtung** Weist auf eine unsachgemäße Verwendung hin, die zu Verletzungen oder Sachschäden führen kann.

⚠ **Achtung**

- Um jedes Risiko von Wasserlecks, elektrischen Schlägen und Bränden auszuschließen, darf die Installation nur durch Personal des zuständigen Kundendienstes durchgeführt werden.
- Bei der Installation des Klimageräts ist dessen Gewicht Rechnung zu tragen, um ein Herunterfallen und damit die Gefahr von unter Umständen lebensgefährlichen Verletzungen zu vermeiden.
- Um die ordnungsgemäße Entwässerung zu gewährleisten, muss der Ablaufschlauch gemäß den Anweisungen in der Anleitung installiert werden; der Schlauch ist so zu montieren, dass die Bildung von Kondenswasser vermieden wird, das herunter tropfen und dadurch unter dem aufgestellte Gegenstände beschädigen könnte.
- Keine entflammbaren oder explosiven Substanzen in der Nähe des Geräts benutzen oder anordnen.
- Wenn Verdacht auf einen Defekt besteht (z. B. Brandgeruch), Gerät vom Stromnetz trennen.
- Stets für ordnungsgemäße Belüftung des Raumes sorgen, um Sauerstoffmangel zu vermeiden.
- Keine Finger oder spitzen Gegenstände in das Luftausblas- oder -ansauggitter stecken.
- Nach einer längeren Betriebszeit das Halterungsgestell des Geräts überprüfen, um mögliche Beschädigungen auszuschließen.
- Gerät nicht erneut installieren, sondern Ihren Händler oder einen Fach-Installateur verständigen, um etwaige Reparaturen oder Umsetzungen des

Geräts auszuführen.

In der festen Verkabelung muss eine allpolige Netztrennvorrichtung mit einem Kontaktabstand von mindestens 3 mm installiert sein.

⚠ **Achtung**

- Vor der Installation ist zu prüfen, ob die Stromversorgung den Anforderungen auf dem Typenschild entspricht und sicher funktioniert.
- Vor Benutzung des Geräts ist sicherzustellen, dass die Rohrleitungen und Verkabelung in Ordnung sind, um Leckagen von Wasser oder Kältemittel, Stromschläge, Brände usw. zu vermeiden.
- Erdung des Netzkabels vorsehen, um die Gefahr von Stromschlägen zu vermeiden, und das Erdungskabel nicht an Gasrohre, Wasserleitungen, Blitzableiter oder Erdungskabel der Telefonanlage anschließen.
- Gerät nicht weniger als fünf Minuten nach dem Einschalten wieder ausschalten, was dessen Lebensdauer verkürzen könnte.
- Kindern nicht gestatten, das Gerät zu benutzen.
- Gerät nicht mit nassen Händen einschalten.
- Vor dem Reinigen des Geräts bzw. dem Auswechseln des Luftfilters die Stromversorgung ausschalten.
- Gerät vom Stromnetz trennen, wenn eine Nichtbenutzung über einen längeren Zeitraum vorgesehen ist.
- Gerät vor übermäßiger Feuchtigkeit und Korrosionseinflüssen schützen.
- Nach der elektrischen Installation ist ein Stromverlust-Test durchzuführen.

II Aufstellungsort und zu berücksichtigende Aspekte

Die Installation des Geräts muss im Einklang mit den anwendbaren nationalen und lokalen Sicherheitsvorschriften durchgeführt werden. Die Qualität der Installation wirkt sich direkt auf die Betriebssicherheit des Geräts aus, daher sollte der Benutzer die Installation nicht persönlich durchführen. Mit der Installation und Störungsbehebung muss Fachpersonal betraut werden. Erst nach Abschluss dieser Arbeiten darf das Gerät an das Stromnetz angeschlossen werden.

1 Wie der Aufstellungsort des Innengeräts zu wählen ist

a) Direkte Sonneneinstrahlung auf das Gerät vermeiden.
b) Sicherstellen, dass die Deckenhalterung, die Decke und das Tragwerk geeignet sind, das Gewicht des Geräts zu aufzunehmen.
c) Einen Ort ermitteln, an dem der Ablaufschlauch problemlos nach außen geführt werden kann.
d) Sicherstellen, dass der Lufteintritt/-austritt nicht behindert wird.
e) Einen Ort ermitteln, an dem der Kältemittelschlauch des Innengeräts problemlos nach außen geführt werden kann.
f) Gerät nicht in der Nähe von entflammbaren oder explosiven Stoffen und entsprechenden Austrittsöffnungen installieren.
g) Umgebungen meiden, die korrosiven Gasen, starker Staubbelastung, Salznebel, Smog oder Feuchtigkeit ausgesetzt sind.

⚠ **ACHTUNG**

Bei Installation an einem Ort mit den folgenden Merkmalen könnte der Betrieb des Geräts gestört sein. Bestehen keine Alternativen, Fachpersonal des zuständigen Argo Kundendienstes hinzuziehen:

1. Starke Ölbelastung
2. Küstengebiete mit besonders alkalischem Boden
3. Belastung mit Schwefelgas (z. B. schwefelhaltige Heißwasserquellen)
4. Nähe von Hochfrequenzgeräten (z. B. Drahtlos-Geräte, elektrische Schweißgeräte oder medizinische Apparate)
5. Außergewöhnliche Bedingungen.

2 Elektrische Verkabelung

a) Das Gerät muss entsprechend den nationalen Vorschriften zur Elektroinstallation installiert werden.

b) Ausschließlich Netzkabel mit geeigneter Nennspannung verwenden und einen eigenen Stromkreis für die Klimaanlage anlegen.

c) Netzkabel nicht übermäßig auf Zug beanspruchen.

d) Die elektrische Installation muss durch Fachpersonal entsprechend den geltenden örtlichen Rechtsvorschriften und Verordnungen und den Anweisungen in dieser Anleitung ausgeführt werden.

e) Das Netzkabel muss einen geeigneten Durchmesser haben und bei Beschädigung durch ein Kabel desselben Typs ersetzt werden.

f) Die Erdung muss zuverlässig ausgeführt sein und das Erdungskabel muss durch Fachpersonal an die entsprechende Vorrichtung angeschlossen werden. Außerdem muss der Luftschalter in Kombination mit dem Schutzschalter gegen Stromverluste eine angemessene Kapazität haben und muss sowohl magnetisch als auch thermisch für die Fälle von Kurzschluss und Überlastung ausgelöst werden.

3 Anforderungen an die Erdung

a) Das Klimagerät ist als Gerät der Klasse I eingestuft, daher muss die Erdung zuverlässig ausgeführt sein.

b) Das gelb-grüne Kabel des Klimageräts entspricht der Erdungsleitung und darf nicht für andere Zwecke verwendet, abgetrennt oder mit selbstschneidenden Schrauben befestigt werden, sonst besteht Stromschlaggefahr.

c) Es muss eine geeignete Erdungsklemme benutzt werden und das Erdungskabel darf an keine der folgenden Anlagen angeschlossen werden:

1. Wasserleitungsrohre
2. Gasrohre
3. Kanalisation
4. Sonstige vom Fachpersonal als nicht sicher angesehene Punkte.

4 Zubehör für die Installation

Die Zubehörteile der Innen- und Außengeräte sind auf der jeweiligen Packliste ersichtlich.

III Installationsanleitung

1 Maßzeichnungen des Innengeräts

Hinweis: Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in den folgenden Abbildungen in Millimeter.

Abb. 1 bezieht sich auf **X3I SD27HL, X3I SD35HL, X3I SD52HL**:

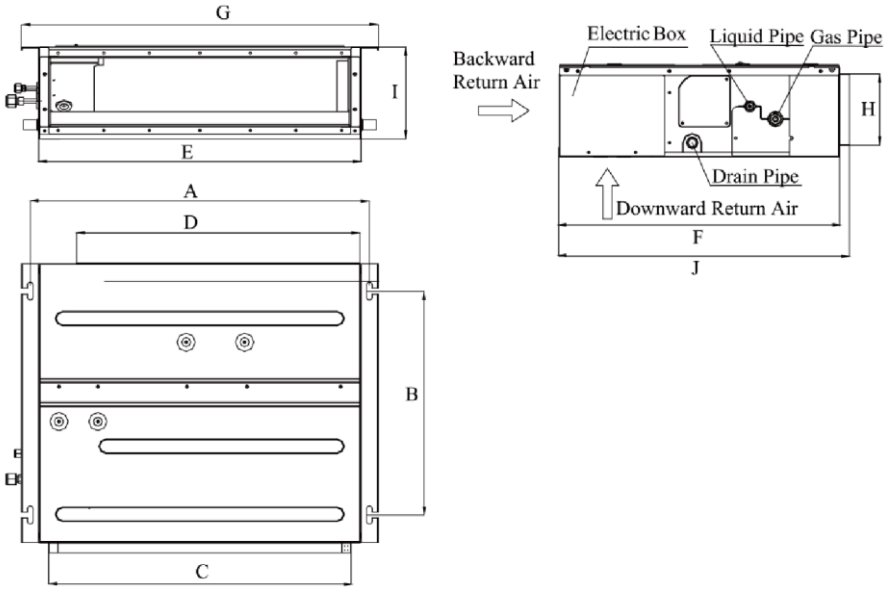


Abb. 1

Tabelle 1: Außenmaße

Modell \ Artikel	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
X3I SD27HL	742	491	662	620	700	615	782	156	200	635
X3I SD35HL										
X3I SD52HL	942	491	862	820	900	615	982	156	200	635

2 Maßliche Anforderungen an den Aufstellungsort des Innengeräts

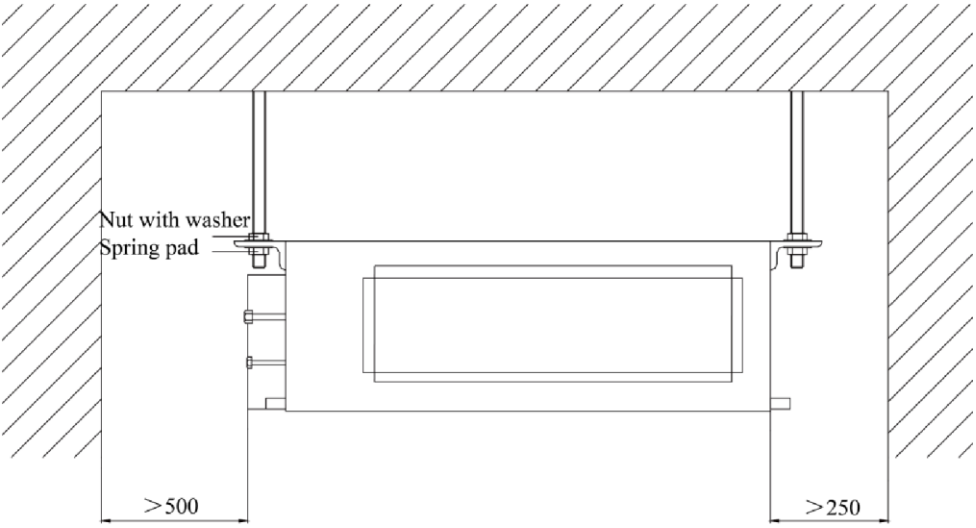


Abb. 2

3 Installation des Innengeräts

a) Anforderungen an den Aufstellungsort

1. Sicherstellen, dass die Deckenhalterung das Gewicht des Geräts tragen kann.
2. Sicherstellen, dass der Ablaufschlauch sich leicht entleeren kann.
3. Sicherstellen, dass die Ein-/Auslassöffnungen und die Luftzirkulation nicht blockiert werden.
4. In Abb. 2 angegebenen Installationsraum vorsehen, damit das Gerät für die Wartung zugänglich ist.
5. Sicherstellen, dass sich in der Nähe keine Wärmequellen, Leckagen entflammbarer oder explosiver Substanzen befinden und kein Smog herrscht.
6. Das Gerät muss ein Deckengerät sein (Einbaugerät).
7. Die Netzkabel und die Leitungen zur Verbindung von Innen- und Außengerät müssen mindestens 1 m Abstand von Fernseh- oder Radiogeräten haben, um Interferenzen und Störgeräusche zu vermeiden (auch wenn 1 m Abstand gehalten wird, können starke elektrische Wellen Störgeräusche verursachen).

b) Installation des Innengeräts

1. M10-Spreizschraube in die Bohrung einsetzen, dann den Nagel in die

Schraube einsetzen. Der Abstand zwischen den Bohrungen ist den Maßzeichnungen des Innengeräts zu entnehmen, zum Einbau der Spreizschraube siehe Abb. 3.

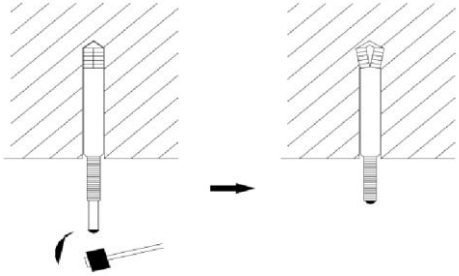


Abb. 3

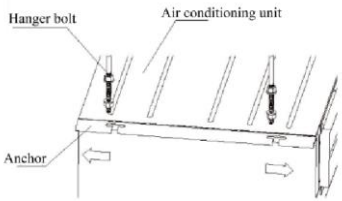


Abb. 4

Deckenhalterung wie in Abb. 4 gezeigt am Innengerät befestigen. Innengerät wie in Abb. 5 gezeigt an der Decke befestigen.

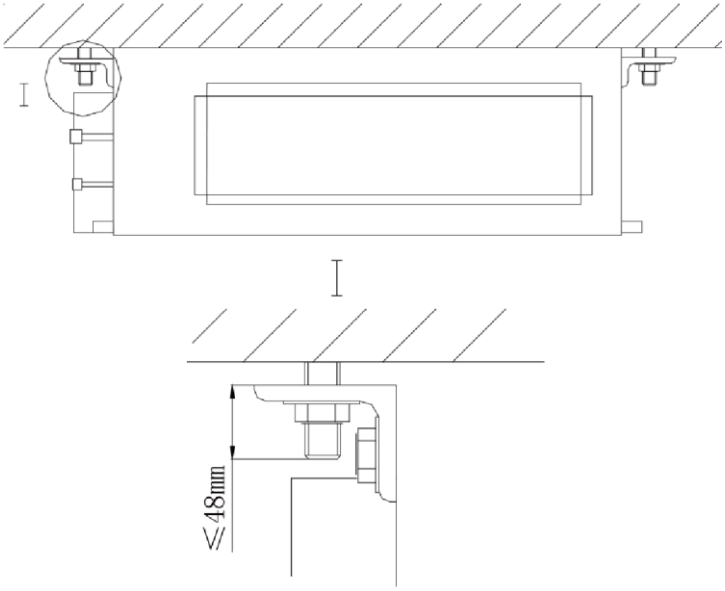


Abb. 5

⚠ **ACHTUNG**

1. Zur Erleichterung der Installation des Innengeräts sollten die erforderlichen Vorarbeiten für den Anschluss der Schläuche (Kältemittel-Schlauch, Ablaufschlauch) und die Verkabelung (verkabelte Steuerung,

Kabel zwischen Innen- und Außengerät) durchgeführt werden.

2. Ist eine Öffnung in der Decke vorhanden, ist es ratsam, die Wand zu verstärken, um eine waagerechte Fläche zu erhalten und Schwingungen zu vermeiden. Für weitere Informationen Benutzer und Hersteller hinzuziehen.
3. Wenn die Decke nicht ausreichend fest ist, kann ein Winkeleisen zum Befestigen des Geräts verwendet werden.

   Wenn das Innengerät nicht im klimatisierten Bereich installiert ist, sollte um das Gerät herum ein Schwamm angebracht werden, um die Kondensatbildung zu vermeiden. Die Dicke des Schwamms ist vom Installationsumfeld abhängig.

4 Kontrolle, ob das Gerät in Waage ist

Nach der Installation des Innengeräts ist zu prüfen, ob es in Waage ist, wobei eine Neigung von 5° zum Ablaufschlauch links und rechts einzuhalten ist, wie in Abb. 6 gezeigt.

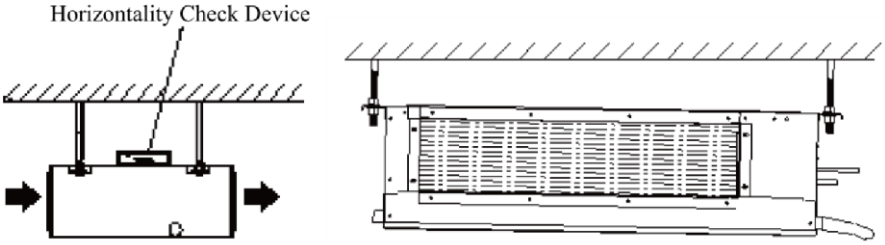


Abb. 6

5 Installation der Zuluftleitung

a) Installation der Zuluftleitung mit rechteckigem Querschnitt

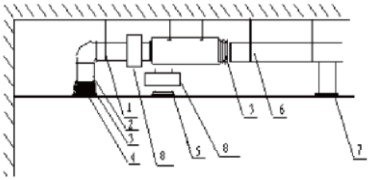
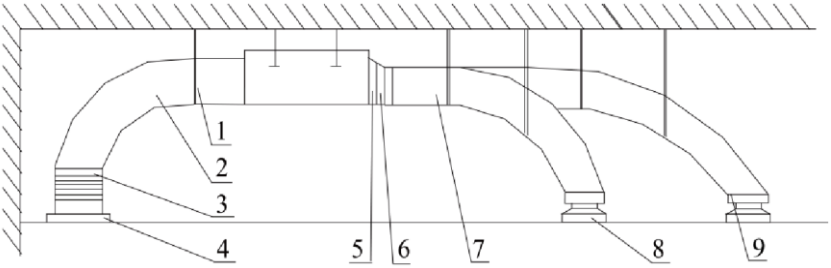


Abb. 7

Tabelle 2

Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1	Abhängungsträger	5	Filter
2	Luftansaugleitung	6	Haupt-Zuluftleitung
3	Leitungsabschnitt aus Textilgewebe	7	Zuluftauslass
4	Luftansaugeinlass	8	Plenum



b) Installation der Zuluftleitung mit rundem Querschnitt

Abb. 8

Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1	Abhängungsträger	6	Übergangsrohr
2	Luftansaugleitung	7	Zuluftleitung
3	Leitungsabschnitt aus Textilgewebe	8	Luftverteiler
4	Luftansauggitter	9	Anschluss des Luftverteilers
5	Zuluftauslass		

Tabelle 3

c) Arbeitsschritte zur Installation der Zuluftleitung mit rundem Querschnitt

1. Auslass der Leitung mit rundem Querschnitt am Übergangsrohr vorinstallieren und mit der selbstschneidenden Schraube befestigen.
2. Übergangsrohr am Luftauslass des Geräts positionieren und mit einer Niete befestigen.
3. Auslass mit der Leitung verbinden und mit Klebeband umwickeln. Diese Anleitung liefert keine weiteren Einzelheiten zur Installation.

⚠ **ACHTUNG**

4. Mit der maximalen Länge der Leitung ist die maximale Länge der Zuluftleitung plus die maximale Länge der Luftansaugleitung gemeint.

5. Wenn bei Geräten mit elektrischer Zusatzheizungsfunktion die Leitung mit rundem Querschnitt verwendet wird, darf die geradlinige Länge des Übergangsrohrs nicht geringer als 200 mm sein.
   Die Leitung hat einen rechteckigen oder runden Querschnitt und ist mit dem Lufteinlass/-auslass des Innengeräts verbunden. Mindestens einer der Zuluftauslässe muss offen gehalten werden. Die Leitung mit rundem Querschnitt erfordert ein Übergangsrohr, das maßlich zum Zuluftauslass des Geräts passt. Nach der Montage des Übergangsrohrs ist die Leitung mit rundem Querschnitt zu montieren, die in 10 Meter Abstand vom entsprechenden Luftverteiler gehalten werden sollte. Das serienmäßig von Argo gelieferte Zubehör umfasst das Übergangsrohr mit 200 mm Länge und den runden Luftauslass φ200. Es sind jedoch auch Zubehörteile mit anderen Merkmalen erhältlich.

6 Zeichnungen des Zuluftauslasses und des Luftansaugeinlasses

Kapazität: 2,5-7,1 kW

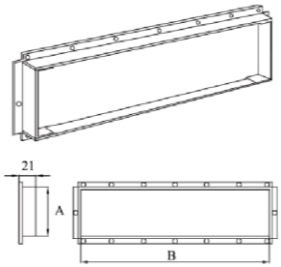


Abb. 9 Zuluftauslass

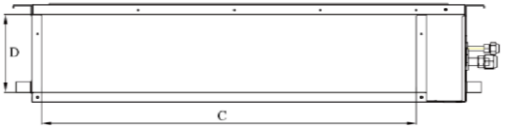


Abb. 10 Luftansaugeinlass

Tabelle 4 Abmessungen des Zuluftauslasses und des Luftansaugeinlasses

Artikel / Modell	Zuluftauslass		Luftansaugeinlass	
	A	B	C	D
X3I SD27HL	156	662	580	162
X3I SD35HL				
X3I SD52HL	156	862	780	162

7 Installation der Luftansaugleitung

a) . Die vordefinierte Installationsposition des Rechteckflansches befindet sich an der Rückseite, während sich der Deckel der Luftansaugung im unteren Teil

befindet, wie in Abb. 11 dargestellt

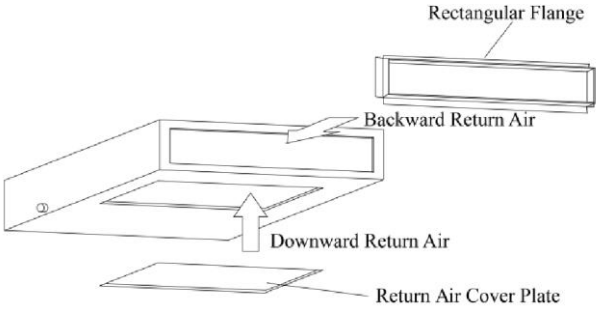


Abb. 11

b) Falls eine Luftansaugung von unten gewünscht wird, genügt es, die Positionen des Rechteckflansches und des Deckels der Luftansaugung zu wechseln.

c) Ein Ende der Luftansaugleitung mittels Nieten mit dem Luftansauganschluss des Geräts und das andere Ende mit dem Luftansauggitter verbinden.

d) Die Luftansaugung von unten erzeugt mehr Geräusche als die Ansaugung von hinten, daher wird empfohlen, eine Schallschluckvorrichtung und ein Plenum zu installieren, um den Schall auf ein Minimum zu reduzieren.

e) Das Installationsverfahren kann zum Beispiel unter Berücksichtigung des Gebäudezustands und der Wartung gewählt werden, wie in Abb. 12 dargestellt.

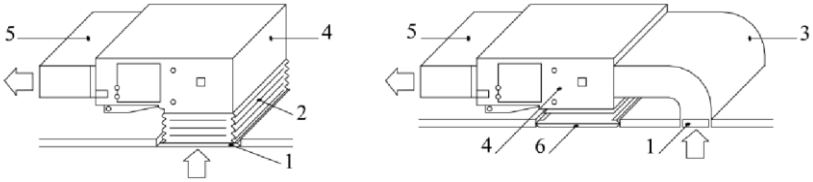


Abb. 12

Tabelle 5 Bauteile der Luftansaugleitung

Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1	Luftansauggitter (mit Filter)	4	Innengerät
2	Leitungsabschnitt aus Textilgewebe	5	Zuluftleitung
3	Luftansaugleitung	6	Zugangsgitter

8 Installation der Kondenswasserleitung

a) Die Kondenswasserleitung muss eine Neigung von 5-10° haben, um den Abfluss des Kondenswassers zu erleichtern. Um die Bildung von Kondenswasser an der Oberfläche zu vermeiden, müssen die Anschlüsse der

Kondenswasserleitung mit Isoliermaterial beschichtet sein (siehe Abb. 13).

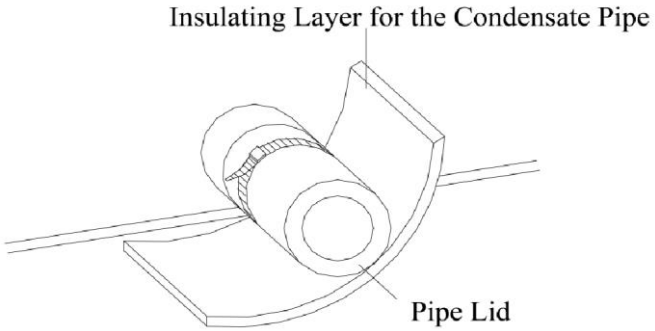


Abb. 13 Thermische Isolierung der Kondenswasserleitung

b) Das Gerät ist mit Öffnungen zum Austritt des Kondenswassers an der linken und rechten Seite versehen. Die unbenutzte Öffnung muss mit einem Gummistopfen verschlossen, mit Metalldraht umwickelt und mit Isoliermaterial verkleidet werden, um Wasserlecks zu vermeiden.
c) Beim Verlassen des Werks ist die rechte Öffnung mit dem Stopfen verschlossen.

⚠ **ACHTUNG**

Es dürfen keine Wasserlecks aus dem Anschluss der Kondenswasserleitung vorliegen.

9 Beschaffenheit der Abflussleitung

a) Die Abflussleitung muss stets geneigt sein (1/50-1/100), um zu vermeiden, dass sich an bestimmten Stellen Wasser sammelt.
b) Beim Anschließen der Abflussleitung an das Gerät von der Seite des Geräts her keine übermäßige Kraft auf das Rohr ausüben und das Rohr möglichst nah am Gerät befestigen.
c) Die Abflussleitung kann ein normales steifes Rohr aus PVC sein, das vor Ort erworben werden kann.
d) Wenn die Abflussleitung für mehrere Geräte benutzt wird, muss der äußere Teil der Leitung 100 mm tiefer als die Auslassöffnung jedes Geräts sein und es sollte möglichst ein Rohr mit größerer Wandstärke verwendet werden.

10 Installation der Abflussleitung

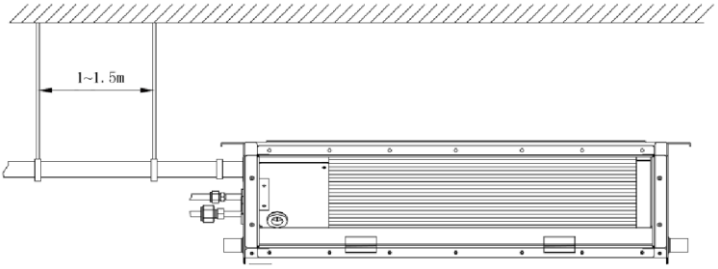
a) Der Durchmesser des Abflussrohrs muss größer oder gleich dem des

Kältemittelrohrs sein (PVC-Rohr, Außendurchmesser: 25 mm, Wandstärke ≥ 1,5 mm).

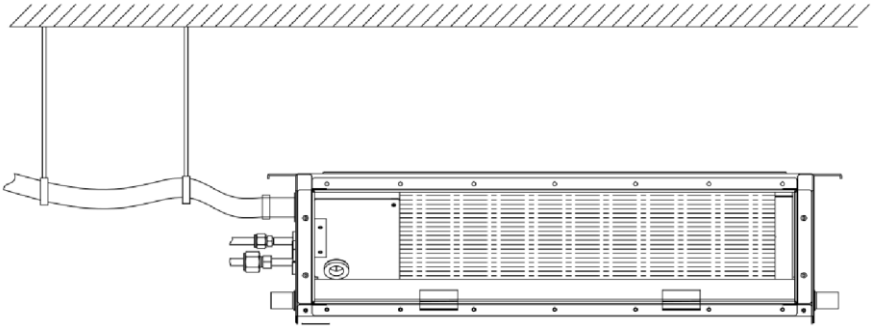
b) Das Abflussrohr muss so kurz wie möglich sein und eine Neigung von mindestens 1/100 aufweisen, um die Bildung von Lufteinschlüssen zu vermeiden.

c) Sollte es nicht möglich sein, die vorgesehene Neigung des Abflussrohrs zu erreichen, ist ein Steigrohr einzubauen.

d) Um zu vermeiden, dass der flexible Abflussschlauch sich knickt, muss ein Abstand von 1-1,5 m zwischen den Abhängungsträgern eingehalten werden.



(Rechts) mit Neigung von mindestens 1/100



(Falsch)

Abb. 14

e) Flexiblen Abflussschlauch in die Auslassöffnung einführen und mit Schellen festziehen.

f) Schellen mit viel Schaumstoff umwickeln, um die thermische Isolierung zu gewährleisten.

g) Auch der flexible Abflussschlauch im Raum muss isoliert werden.

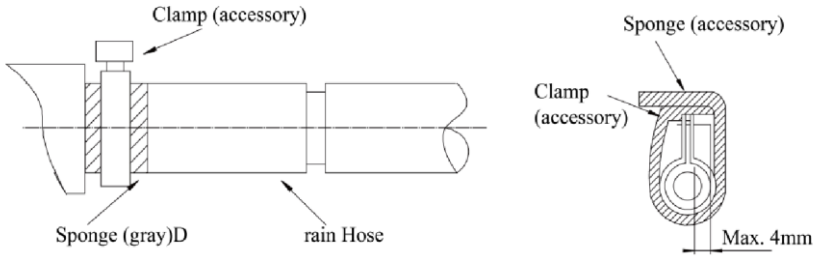


Abb. 15

11 Hinweise zum Steigrohr

Die Installationshöhe des Steigrohrs darf höchstens 850 mm betragen. Es wird dringend empfohlen, das Steigrohr um 1-2° in Richtung Abfluss geneigt einzubauen. Wenn das Steigrohr und das Gerät einen rechten Winkel bilden, muss die Höhe des Steigrohrs geringer als 800 mm sein.

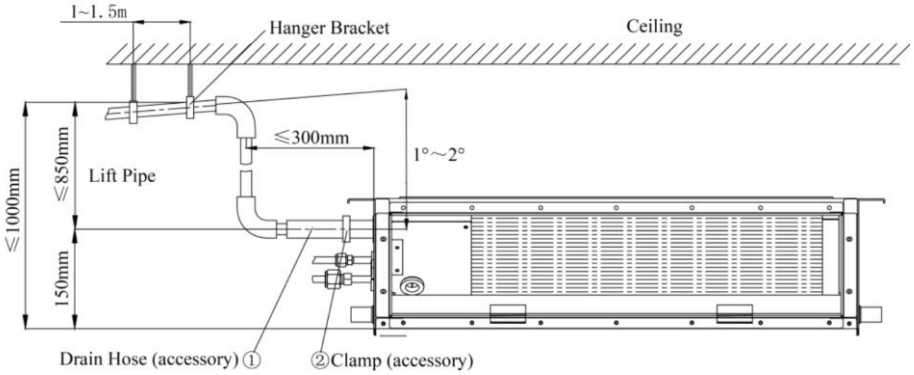


Abb. 16

Hinweise:

① Die Neigungshöhe des flexiblen Abflussschlauchs darf maximal 75 mm betragen, um zu vermeiden, dass der Ausgang des flexiblen Abflussschlauchs äußeren Kräften ausgesetzt wird.

② Wenn mehrere Abflussleitungen zusammenlaufen, sind die folgenden Anweisungen zur Installation zu befolgen.

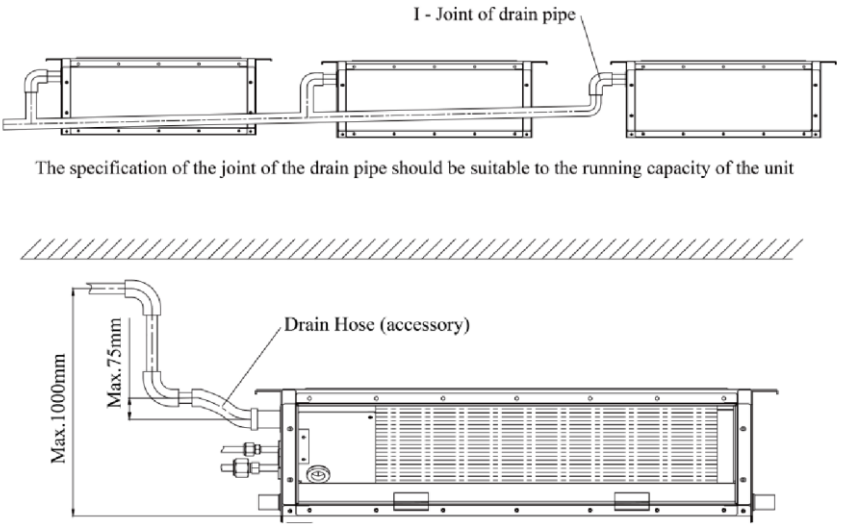


Abb. 17

12 Test des Abflusssystems

a) Nach Ausführung der elektrischen Verkabelung ist das Abflusssystem zu testen.

b) Während des Tests prüfen, ob das Wasser ordnungsgemäß durch die Leitung fließt, und sorgfältig den Anschluss beobachten, um Leckagen auszuschließen. Wenn das Gerät in einem Neubau installiert wird, sollte der Test durchgeführt werden, bevor der Ausbau der Decke fertiggestellt wird.

c) Rohrleitungen

d) Aufgeweitetes Ende des Kupferrohrs in Richtung der Schraube positionieren, dann die Schraube von Hand festziehen.

e) Danach die Schraube mit einem Drehmomentschlüssel festziehen, bis ein metallisches Geräusch zu hören ist (wie in Abb. 18 dargestellt).

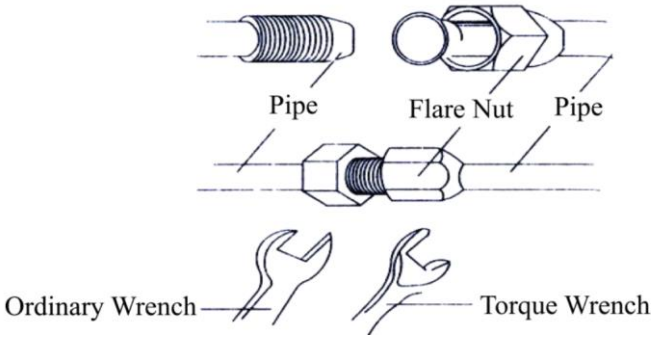


Abb. 18

Tabelle 6 Anzugsmomente der Schrauben

Rohrdurchmesser (mm)	Anzugsmoment (Nm)
Φ 6,35	15-30
Φ 9,52	35-40
Φ 12	45-50
Φ 15,9	60-65

a) Der Krümmungsradius ist so groß wie möglich zu halten, um Risse des Rohrs zu vermeiden. Zum Biegen des Rohrs einen Rohrbieger benutzen.

b) Kältemittel-Rohr und sichtbare Verbindungsstellen mit Schaumstoff umwickeln und mit Kunststoff-Klebeband zusammenhalten.

⚠ **ACHTUNG**

① Beim Verbinden des Innengeräts und des Kältemittel-Rohrs die Verbindungsstellen des Innengeräts nicht mit Gewalt ziehen, sonst können sich im Kapillarrohr und in den anderen Rohren Risse bilden, was Leckagen zur Folge hätte.

② Das Kältemittel-Rohr muss durch Halterungen gehalten werden, d. h. das Gewicht des Rohrs darf nicht auf dem Gerät lasten.

13 Isolierung des Kältemittel-Rohrs

a) Das Kältemittel-Rohr ist mit dem zur Verfügung stehenden Isoliermaterial und Kunststoffband zu isolieren, um der Bildung von Kondenswasser und damit Leckagen vorzubeugen.

b) Die Verbindungsstellen des Innengeräts sind mit Isoliermaterial zu umwickeln, ohne Leerräume zwischen der Verbindungsstelle und dem Innengerät zu lassen, wie in Abb 19 dargestellt.

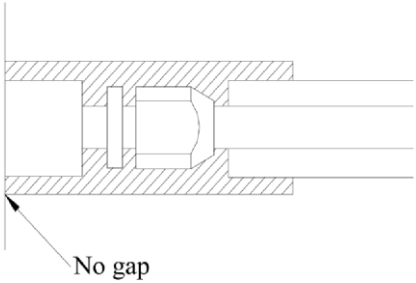


Abb. 19

⚠ **ACHTUNG**

Nachdem das Rohr ausreichend isoliert wurde, ist es mit einem möglichst großen Biegeradius zu biegen, um Risse und Brüche zu vermeiden.

c) Umwickeln des Rohrs mit Klebeband.

1. Kältemittel-Rohr mit dem Elektrokabel zusammenlegen und mit dem Klebeband fixieren, damit sie von der Abflussleitung getrennt sind, um zu verhindern, dass sie durch Kondenswasser feucht werden.
2. Rohr beginnend vom unteren Ende, das mit dem Innengerät verbunden ist, bis zum oberen Ende an der Stelle, an der das Rohr in die Wand eintritt, umwickeln. Beim Umwickeln muss jede Wicklung die vorherige zur Hälfte überlappen.
3. Das so umwickelte Rohr mithilfe von Schellen an der Wand befestigen.

⚠ **ACHTUNG**

① Wenn das Rohr zu fest umwickelt wird, nimmt die Isolierwirkung ab. Außerdem ist sicherzustellen, dass der flexible Abflussschlauch vom Kältemittel-Rohr getrennt gehalten wird.

② Danach die Öffnung in der Wand mit Isoliermaterial schließen, um das

Eindringen von Regen und Wind in den Raum zu verhindern.

14 Anschließen der Kabel an die Klemmen

a) Anschließen des Kabels mit Einfachleiter

1. Isolierschicht am Ende des Kabels für etwa 25 mm mithilfe einer Abisolierzange entfernen.
2. Schraube der Anschlussplatine des Klimageräts lösen.
3. Mit der Zange am Ende des Leiters einen Ring in der Größe der Schraube formen.
4. Schraube in den Ring einführen und an der Anschlussplatine befestigen.

b) Anschließen des mehrdrahtigen Kabels

1. Isolierschicht am Ende des Kabels für etwa 100 mm mithilfe einer Abisolierzange entfernen.
2. Schraube der Anschlussplatine des Klimageräts lösen.
3. Eine zur Größe der Schraube passende Klemme am Ende des mehrdrahtigen Kabels mittels Kabelpresszange befestigen.
4. Schraube in die Klemme des mehrdrahtigen Kabels einführen und an der Anschlussplatine befestigen.

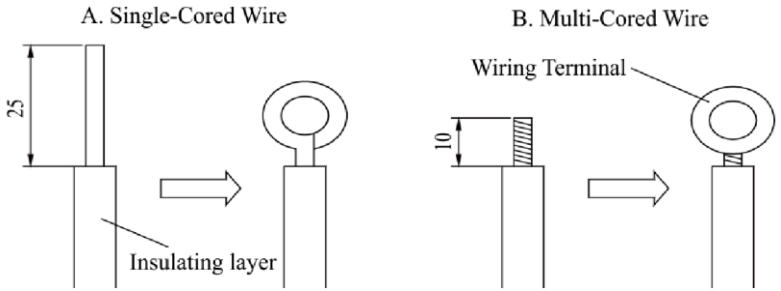


Abb. 20

⚠ACHTUNG

① Wenn das Netzkabel oder das Signalkabel beschädigt ist, muss es durch ein Kabel desselben Typs ersetzt werden.

② Vor der Ausführung der Verkabelung prüfen, welche Spannung auf dem Typenschild angegeben ist, dann die Anschlüsse entsprechend dem Schaltplan herstellen.

③ Zum Anschluss des Klimageräts darf nur das Netzkabel des vorgesehenen Typs verwendet werden und es sind ein Schutzschalter gegen Stromverluste

und ein Luftschalter gegen Überlasten zu installieren.

④ Das Klimagerät muss an die Erdung angeschlossen werden, um Gefahren durch Isolationsfehler zu vermeiden.

⑤ Für die Verkabelung muss die Klemme oder das Einfachleiter-Kabel verwendet werden; bei direkter Verbindung zwischen mehrdrahtigem Kabel und Anschlussplatine besteht Brandgefahr.

⑥ Die gesamte Verkabelung muss streng nach Schaltplan ausgeführt werden, andernfalls könnten fehlerhafte Anschlüsse zu Störungen und Schäden am Klimagerät führen.

⑦ Elektrokabel nicht mit dem Kältemittel-Rohr, dem Verdichter, dem Lüfter oder anderen sich bewegenden Teilen in Berührung kommen lassen.

⑧ Der Hersteller haftet nicht für Schäden oder Fehlfunktion des Geräts, wenn diese auf nicht vorgesehene Abänderungen der Verkabelung zurückzuführen sind.

15 Anschluss des Netzkabels (einphasig)

⚠ **ACHTUNG**

Die Stromversorgung aller Innengeräte muss einheitlich sein.

① Deckel des Schaltkastens des Innengeräts öffnen.

② Netzkabel durch den Gummiring führen.

③ Kommunikationskabel durch die Bohrung des Gestells und den Boden des Geräts führen, dann den braunen Leiter an Klemme 3 anschließen, den schwarzen Leiter (Kommunikation) an Klemme 2, den blauen Leiter an Klemme N(1) und die Erdung an die Schraubklemme des Schaltkastens anschließen. Leiter mit dem entsprechenden Kabelbinder am Gestell befestigen.

④ Netzkabel mit Metalldraht gut befestigen.

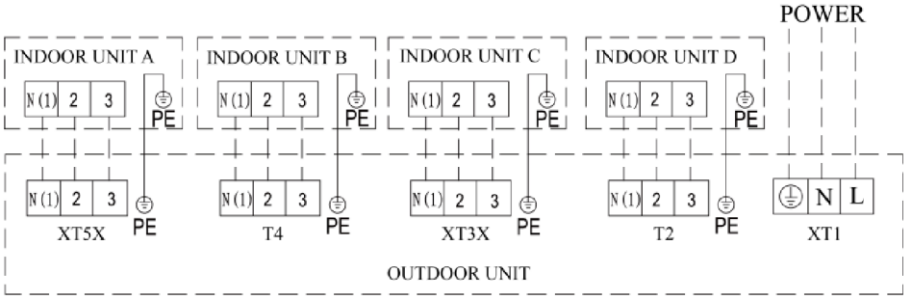


Abb. 21

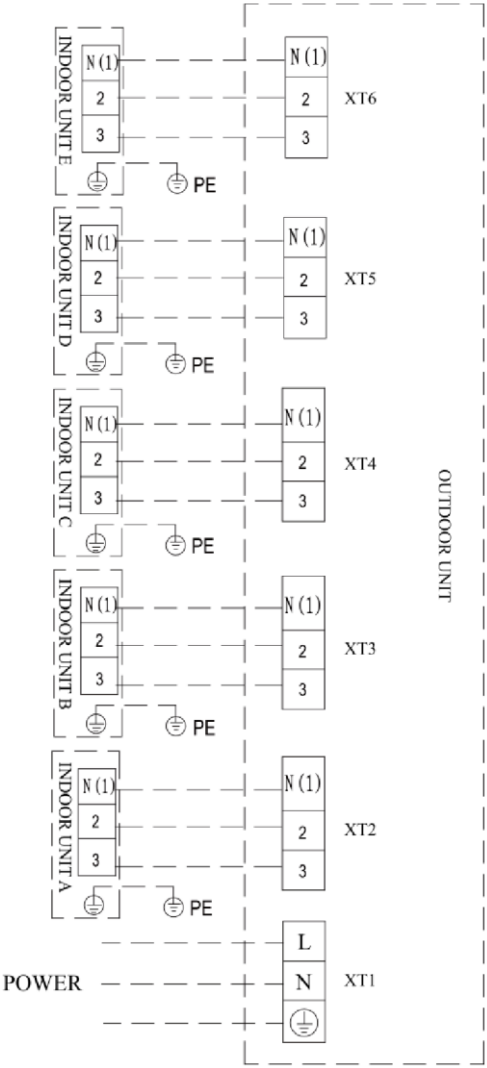


Abb. 22

16 Anschließen des Signalkabels der verkabelten Steuerung

1. Deckel des Schaltkastens des Innengeräts öffnen.
2. Signalkabel durch den Gummiring führen.
3. Signalkabel an den vierpoligen Anschluss an der Steuerplatine des Innengeräts anschließen.

4. Signalkabel mit Metalldraht gut befestigen.

17 Elektroanlage

Tabelle 7

Innengerät		Netzkabel	Betriebsstromstärke (A)	Eingangsleistung (W)		Empfohlenes Elektrokabel (Querschnitt x Stückzahl)
Typ	Modell		Innerer Lüftermotor	Kühlen	Heizung	
Kühlung und Heizung	X3I SD27HL	220-240 V~ 50 Hz	0,406	75	575	1,0×4
	X3I SD35HL	220-240 V~ 50 Hz	0,348	65	865	1,0×4
	X3I SD52HL	220-240 V~ 50 Hz	0,428	80	1080	1,0×4

Hinweise:

Der oben genannte Querschnitt gilt für ein Netzkabel von maximal 15 Meter Länge. Bei einem längeren Kabel muss der Querschnitt größer sein, um ein Durchbrennen des Kabels durch Überstrom zu vermeiden.

IV Nominale Betriebsbedingungen

Tabelle 8 Betriebstemperatur-Intervall

	Innenzustand		Außenzustand	
	Trockenkugel-Temp. °C	Feuchtkugel-Temp. °C	Trockenkugel-Temp. °C	Feuchtkugel-Temp. °C
Kühlung nominell	27	19	35	24
Kühlung max.	32	23	48	26
Kühlung min.	21	15	18	—
Heizung nominell	20	15	7	6
Heizung max.	27	—	24	18
Heizung min.	20	15	-15	-16

V Fehleranalyse

Wenn das Klimagerät nicht ordnungsgemäß arbeitet, bitte zuerst die folgenden Kontrollen durchführen, bevor ein Wartungstechniker hinzugezogen wird.

Tabelle 9

Fehler	Mögliche Ursachen
Kein Start	Keine Stromversorgung. Der Trennschalter wird wegen Stromverlust ausgelöst. Die Spannung ist zu niedrig.
Abschaltung nach kurzer Betriebszeit	Die Lufteinlässe/-auslässe des Innen- oder Außengeräts sind verstopft/verdeckt.
Ungenügende Kühlwirkung	Der Luftfilter ist zu stark verschmutzt oder verstopft. Es befinden sich zu viele Wärmequellen oder Personen im Raum. Tür oder Fenster geöffnet. Hindernisse blockieren den Lufteintritt/-austritt. Die eingestellte Temperatur ist zu hoch.
Ungenügende Heizwirkung	Der Luftfilter ist zu stark verschmutzt oder verstopft. Tür oder Fenster nicht ganz geschlossen. Die eingestellte Temperatur ist zu niedrig.
Fernbedienung nicht benutzbar	Wenn die Fernbedienung nach dem Auswechseln der Batterien nicht funktioniert, hintere Abdeckung öffnen und die Taste „ACL“ drücken, um den Normalzustand wiederherzustellen. Befindet sich die Fernbedienung innerhalb des zulässigen Abstands für den Signalempfang? Oder blockieren Hindernisse das Signal? Bei kanalisierten Geräten die Fernbedienung beim Betätigen auf die verkabelte Steuerung richten. Ladezustand der Batterien der verkabelten Steuerung prüfen und wenn nötig auswechseln.

Hinweis:

Wenn die Fehlfunktion des Klimageräts fortdauert, auch nachdem die oben genannten Kontrollen und Maßnahmen durchgeführt wurden, den örtlichen Kundendienst verständigen.

VI Wartung

⚠ **ACHTUNG** Bevor das Klimagerät gereinigt wird, bitte Folgendes beachten:

① Vor Eingriffen an elektrischen Einrichtungen das Gerät vom Stromnetz trennen.

② Die Reinigung darf erst ausgeführt werden, nachdem das Gerät ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt wurde. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme besteht Stromschlag- bzw. Verletzungsgefahr.

③ Gerät nicht mit Wasser abwaschen, um Stromschlaggefahr zu vermeiden.

④ Beim Reinigen des Klimageräts eine stabile vertikale Arbeitsplattform benutzen.

Tägliche Wartung

a) Reinigung des Filters

1. Luftfilter nur zur Reinigung ausbauen. Durch den Vorgang können Störungen verursacht werden.
2. Wenn das Klimagerät in einem sehr staubigen Raum benutzt wird, muss der Luftfilter häufiger gereinigt werden (in der Regel alle zwei Wochen).

b) Wartung vor dem saisonalen Einsatz

1. Sicherstellen, dass die Lufteinlässe/-auslässe des Innengeräts nicht verstopft/verdeckt sind.
2. Sicherstellen, dass die Erdungsverbindung in gutem Zustand ist.
3. Sicherstellen, dass die Verkabelung in gutem Zustand ist.
4. Prüfen, ob die Kontrollleuchte der verkabelten Steuerung nach dem Einschalten der Stromversorgung blinkt.

Hinweis: Bei Störungen Kundendienst verständigen.

c) Wartung nach dem saisonalen Einsatz

1. Klimagerät einen halben Tag lang im Lüfterbetrieb laufen lassen, um es von innen vollständig austrocknen zu lassen.
2. Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt werden soll, sollte es vom Stromnetz getrennt werden, um Energie zu sparen. Daraufhin erlischt die Betriebsanzeigeleuchte der verkabelten Steuerung.

improve your life

www.argoclima.com

X3 MULTISPLIT DCI

Kabelfernbedienung und Infrarot-Fernbedienung

Bedienungs- und Installationsanleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für unsere Klimageräte für gewerbliche Anwendungen entschieden haben. Bitte lesen Sie dieses Benutzerhandbuch vor Gebrauch des Geräts aufmerksam durch und bewahren Sie es zum späteren Nachschlagen auf.

V 06/2017

Informationen für den Anwender

- Kabelfernbedienung nicht an einer Stelle installieren, wo es Feuchtigkeit und/oder direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist.
- Kabelfernbedienung und drahtlose Fernbedienung nicht schlagen, werfen oder häufig demontieren.
- Kabelfernbedienung und drahtlose Fernbedienung niemals mit nassen Händen benutzen.

⚠**Anleitung vor Gebrauch und Installation des Geräts aufmerksam durchlesen.**

INFRAROT-FERNBEDIENUNG – ORDNUNGSGEMÄSSE BATTERIEENTSORGUNG

HINWEISE ZUR VORSCHRIFTSGEMÄSSEN ENTSORGUNG VON BATTERIEN GEMÄSS DER EUROPÄISCHEN RICHTLINIE 2006/66/EG

Wechseln Sie entladene Batterien aus. Batterien dürfen nach ihrer Nutzungsdauer nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Verbrauchte Batterien müssen an einer Sammelstelle für Batterien oder bei einem Händler, der diesen Service anbietet, abgegeben werden. Die getrennte Entsorgung von Batterien schont die Umwelt und verhindert gesundheitliche Beeinträchtigungen als Folge einer unsachgemäßen Abfallbeseitigung. Außerdem ermöglicht das Recycling der darin enthaltenen Materialien eine erhebliche Ressourcen- und Energieeinsparung. Als Hinweis auf die Verpflichtung zur getrennten Entsorgung ist auf Batterien das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne abgebildet. Eine unsachgemäße Beseitigung von Batterien durch den Anwender wird mit Geldstrafen entsprechend der gesetzlichen Regelungen geahndet.

Inhalt

I Kabelfernbedienung 4
1 Symbole auf dem LCD-Display 4
1.1 Außenseite der Kabelfernbedienung 4
1.2 LCD-Display der Kabelfernbedienung 4
2 Tasten 5
2.1 Tasten an der Kabelfernbedienung 5
2.2 Funktionen der Tasten 6
3 Betriebsanweisungen 7
3.1 On/Off 7
3.2 Einstellung der Betriebsart 7
3.3 Temperatureinstellung 7
3.4 Einstellung des Lüfters 8
3.5 Einstellung des Timers 8
3.6 Einstellung der Schwingbewegung 10
3.7 Einstellung der Funktion Sleep 11
3.8 Einstellung der Funktion Turbo 12
3.9 Einstellung der Funktion E-Heater 13
3.10 Einstellung der Funktion Blow 14
3.11 Sonstige Funktionen 15
4 Installation und Demontage 16
4.1 Anschließen des Signalkabels der Kabelfernbedienung 16
4.2 Installation der Kabelfernbedienung 16
4.3 Demontage der Kabelfernbedienung 18
5 Fehleranzeige 18
II Drahtlose Fernbedienung 20
1 Funktionen der Tasten 20
2 Allgemeine Betriebsanweisungen 23
3 Optionale Funktionen 23

Kabelfernbedienung

1 Symbole auf dem LCD-Display

1.1 Außenseite der Kabelfernbedienung

Abb. 1 Außenseite der Kabelfernbedienung

1.2 LCD-Display der Kabelfernbedienung

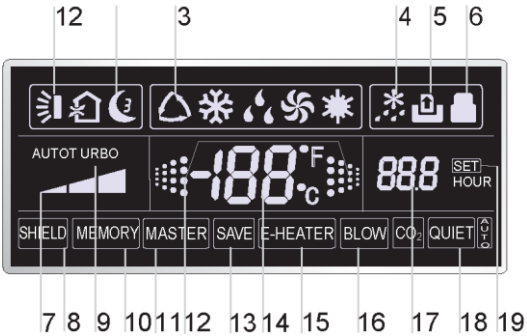


Abb. 2 LCD-Display der Kabelfernbedienung

Tabelle 1

Nr.	Symbole	Beschreibung
1		Schwingfunktion.
2		Sleep-Funktion (nur Sleep 1).
3		Betriebsarten des Innengeräts (Kühlung, Entfeuchtung, Luftumwälzung und Heizung).
4		Entfrostungsfunktion des Außengeräts.
5		Gate-Kontrollfunktion (diese Funktion ist für dieses Gerät noch nicht verfügbar).
6		Sperrfunktion.
7		Hohe, mittlere, niedrige oder automatische Lüfterdrehzahl des Innengeräts.
8	SHIELD	Schutzfunktionen (Tasten, Temperatur, On/Off oder Betriebsart).
9	TURBO	Turbo-Funktion.
10	MEMORY	Speicherfunktion (das Innengerät kehrt nach Unterbrechung und Wiederherstellung der Stromversorgung wieder in den anfänglichen Einstellungszustand zurück).
11	MASTER	Master-Kabelfernbedienung (diese Funktion ist für dieses Gerät noch nicht verfügbar).
12		Blinkt, wenn bei eingeschaltetem Gerät keine Taste betätigt wird.
13	SAVE	Energiesparfunktion (diese Funktion ist für dieses Gerät noch nicht verfügbar).
14	-188 °F °C	Wert der Raum-/Solltemperatur.
15	E-HEATER	Elektrische Zusatzheizungsfunktion.
16	BLOW	Blow-Funktion.
17	88.8	Einstellwert des Timers.
18	QUIET	Quiet-Funktion (zwei Arten: Quiet und Auto Quiet) (diese Funktion ist für dieses Gerät noch nicht verfügbar).
19	SET	Wird im Debug-Modus angezeigt.

2 Tasten

2.1 Tasten an der Kabelfernbedienung

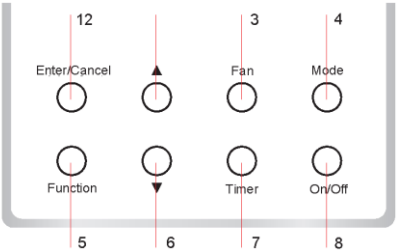


Abb. 3 Tasten an der Kabelfernbedienung

2.2 Funktionen der Tasten

Tabelle 2

Nr.	Bezeichnung	Function
1	Enter/Cancel	Anwahl und Abbruch von Funktionen.
2	▲	①. Einstellung der Betriebstemperatur des Innengeräts: 16 bis 30 °C. ②. Timer-Einstellung: 0,5-24 h.
6	▼	
3	Fan	Einstellung der Lüfterdrehzahl: hoch/mittel/niedrig/Auto.
4	Mode	Einstellung der Betriebsart des Innengeräts: Kühlung/Heizung/Luftumwälzung/Entfeuchtung/Auto.
5	Function	Anwahl der Funktionen: Turbo/Save/E-Heater/Blow usw.
7	Timer	Einstellung des Timers.
8	On/Off	Ein- und Ausschalten des Innengeräts.
4+2	▲+Mode	5 s lang bei ausgeschaltetem Gerät drücken, um die Speicherfunktion zu aktivieren oder abzubrechen (wenn die Funktion eingestellt ist, behält das Innengerät die Einstellungen bei Unterbrechung und darauf folgender Wiederherstellung der Stromversorgung bei). Andernfalls bleibt das Innengerät nach Wiederherstellung der Stromversorgung ausgeschaltet. Bei Auslieferung ist der Speicher nicht aktiviert.
3+6	Fan+▼	Werden diese Tasten gleichzeitig bei ausgeschaltetem Gerät gedrückt, wird auf der Kabelfernbedienung für das Nur-Kühl-Gerät und für das Kühl- und Heizgerät (Wärmepumpengerät) angezeigt.
2+6	▲+▼	Diese Tasten gleichzeitig beim Starten des Geräts ohne Betriebsstörungen bzw. bei ausgeschaltetem Gerät 5 s lang drücken, um den Sperrzustand zu aktivieren. In diesem Zustand reagieren die anderen Tasten nicht, wenn sie gedrückt werden. Um diesen Zustand zu beenden, erneut 5 s lang drücken.
4+6	Mode+▼	Bei ausgeschaltetem Gerät kann die Anzeige der Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit gewählt werden, indem „Mode“ und „▼“ fünf Sekunden lang gedrückt werden.
5+7	Function+Timer	Bei ausgeschaltetem Gerät kann der Inbetriebnahmezustand aktiviert werden, indem „Function“ und „Timer“ fünf Sekunden lang gedrückt werden. Wird „Mode“ gedrückt, wird am Temperatur-Display „00“ angezeigt und die angezeigten Einstellungen können im Timer-Bereich durch Drücken von „▲“ und „▼“ geändert werden. Zur Verfügung stehen vier Optionen: ①. Die Raumtemperatur wird durch den Lufteinlass-Temperaturfühler gemessen (im Timer-Bereich wird 01 angezeigt). ②. Die Raumtemperatur wird durch die Kabelfernbedienung gemessen (im Timer-Bereich wird 02 angezeigt). ③. Der Lufteinlass-Temperaturfühler wird in den Betriebsarten Kühlung, Entfeuchtung bzw. Luftumwälzung gewählt, während der Temperaturfühler der Kabelfernbedienung in den Betriebsarten Heizung bzw. Automatik gewählt wird (im Timer-Bereich wird 03 angezeigt). ④. Der Temperaturfühler der Kabelfernbedienung wird in den Betriebsarten Kühlung, Entfeuchtung bzw. Luftumwälzung gewählt, während der Lufteinlass-Fühler in der Betriebsart Heizung gewählt wird. (im Timer-Bereich wird 04 angezeigt).

3 Betriebsanweisungen

3.1 On/Off

Mit der Taste On/Off kann das Gerät ein- und ausgeschaltet werden.
Hinweis: Der in Abb. 4 dargestellte Zustand ist der Zustand „Off“ des Geräts nach dem Einschalten des Stroms. Der in Abb. 5 dargestellte Zustand ist der Zustand „On“ des Geräts nach dem Einschalten des Stroms.

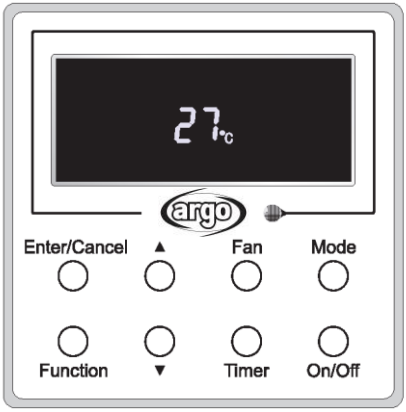


Abb. 4 Zustand „Off“

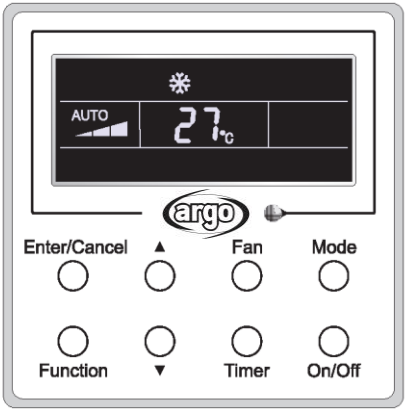
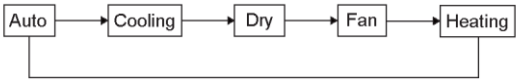


Abb. 5 Zustand „On“

3.2 Einstellung der Betriebsart

Bei eingeschaltetem Gerät Mode drücken, um die Betriebsart in der folgenden Reihenfolge zu wechseln: Auto - Kühlung - Entfeuchtung - Luftumwälzung - Heizung.



3.3 Temperatureinstellung

▲ bzw. ▼ drücken, um die Solltemperatur zu erhöhen/verringern. Wird eine der beiden Tasten gedrückt gehalten, nimmt die Temperatur alle 0,5 s um 1 °C zu bzw. ab, wie in Abb. 6 gezeigt.
In den Betriebsarten Kühlung, Entfeuchtung, Luftumwälzung oder Heizung kann die Temperatur im Intervall von 16 bis 30 °C eingestellt werden.
In der Betriebsart Auto kann die Temperatureinstellung nicht geändert werden.

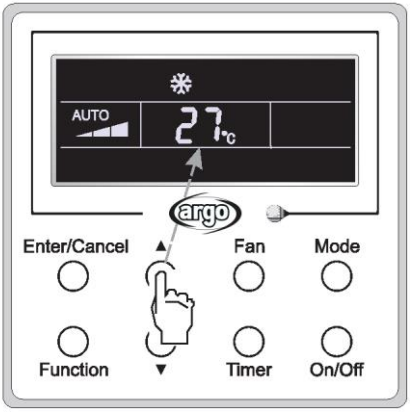
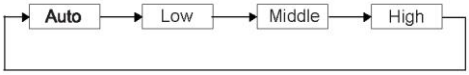


Abb. 6

3.4 Einstellung des Lüfters

Bei ein-/ausgeschaltetem Gerät Fan drücken. Die Drehzahlstufe des Lüfters des Innengeräts ändert sich zyklisch, wie in Abb. 7 dargestellt.



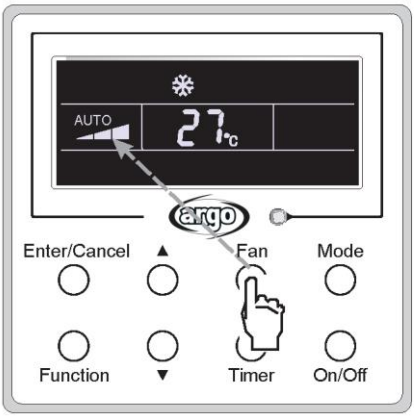


Abb. 7

3.5 Einstellung des Timers

Bei ein-/ausgeschaltetem Gerät Timer drücken, um den Zustand des Timer auf aktiv/nicht aktiv einzustellen.

Einstellung Timer aktiv: Timer drücken, am Display wird „xx.x hour“ angezeigt, wobei „hour“ blinkt. In diesem Fall ▲ bzw. ▼ drücken, um die Zeit einzustellen. Danach Enter/Cancel drücken, um die Einstellung zu bestätigen.

Einstellung Timer nicht aktiv: Timer drücken. Wenn am Display nicht „xx.x hour“ angezeigt wird, bedeutet dies, dass die Einstellung des Timers gelöscht wurde.

Die Einstellung mit nicht aktivem Timer bei eingeschaltetem Gerät ist in Abb. 8 dargestellt.

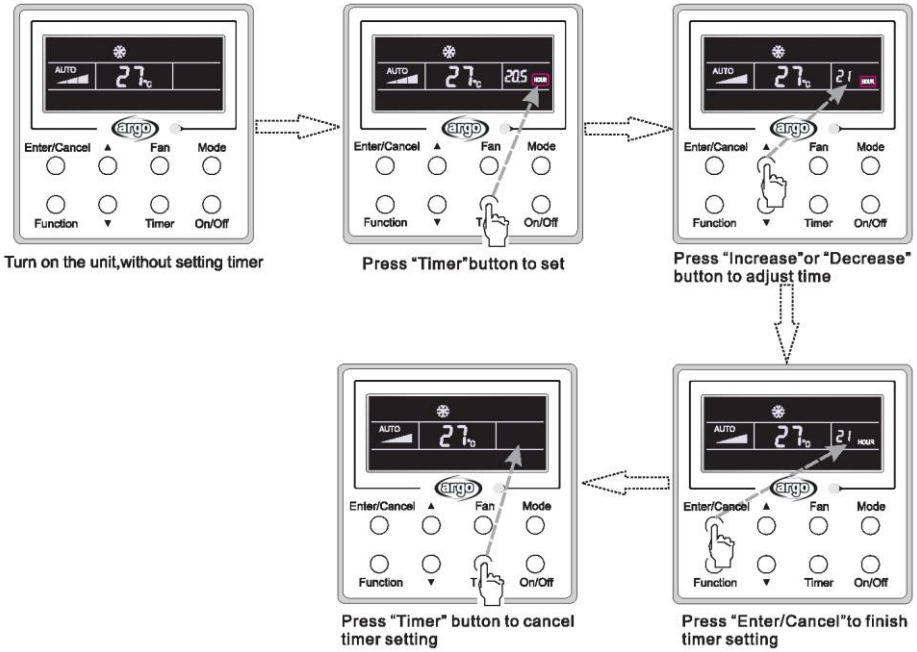


Abb. 8 Einstellung Timer nicht aktiv bei eingeschaltetem Gerät

Timer-Intervall: 0,5-24 h. Bei jedem Tastendruck auf ▲ oder ▼ wird die Zeit um 0,5 h erhöht bzw. verringert. Wird eine Taste gedrückt gehalten, wird die Zeit alle 0,5 s um 0,5 h erhöht/verringert.

3.6 Einstellung der Schwingbewegung

Schwingbewegung aktiv: Function bei eingeschaltetem Gerät drücken, um die Schwingfunktion zu aktivieren. In diesem Fall blinkt . Danach Enter/Cancel drücken, um zu bestätigen.
Schwingbewegung nicht aktiv: bei aktiver Funktion Swing die Taste Function bei blinkendem Symbol drücken, um die Oberfläche zur Einstellung der Schwingbewegung anzuzeigen. Danach Enter/Cancel drücken, um die Funktion abzubrechen.
Die Einstellung der Schwingbewegung ist in Abb. 9 dargestellt.

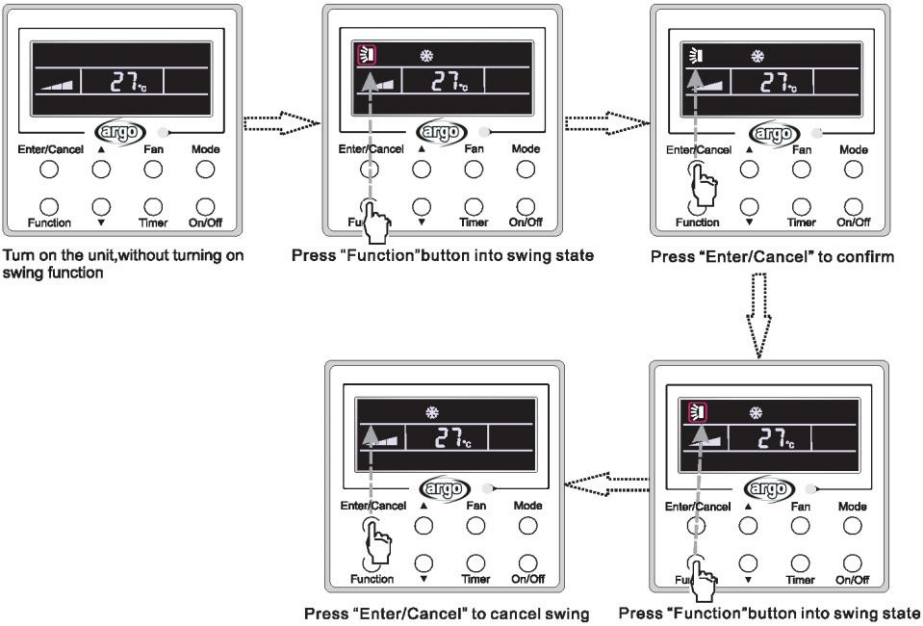


Abb. 9 Einstellung der Schwingbewegung

Hinweis:

1. Die Einstellung der Funktionen Sleep, Turbo und Blow erfolgt wie die Einstellung der Funktion Swing.
2. Nach der Einstellung die Taste „Enter/Cancel“ drücken, um in den Einstellungszustand zurückzukehren, oder einfach fünf Sekunden warten, bis automatisch beendet wird.

3.7 Einstellung der Funktion Sleep

Funktion Sleep aktiv: Bei aktivem Gerät Function drücken, bis die Oberfläche zur Sleep-Einstellung angezeigt wird. Enter/Cancel drücken, um die Einstellung zu bestätigen.
Funktion Sleep nicht aktiv: Bei aktiver Funktion Sleep die Taste Function drücken, um die Oberfläche zur Sleep-Einstellung anzuzeigen. Danach Enter/Cancel drücken, um die Funktion abzubrechen.
In den Betriebsarten Kühlung oder Entfeuchtung wird die Temperatur nach einer Stunde Betrieb des Geräts in der Betriebsart Sleep 1 um 1 °C erhöht und nach einer weiteren Stunde Betrieb erneut um 1 °C. Danach arbeitet das Gerät weiter bei der erreichten Temperatur.
In der Betriebsart Heizung wird die Temperatur nach einer Stunde Betrieb des Geräts in der Betriebsart Sleep 1 um 1 °C verringert und nach einer weiteren Stunde Betrieb erneut um 1 °C. Danach arbeitet das Gerät weiter bei der erreichten Temperatur.
Die Einstellung der Funktion Sleep ist in Abb. 10 dargestellt.

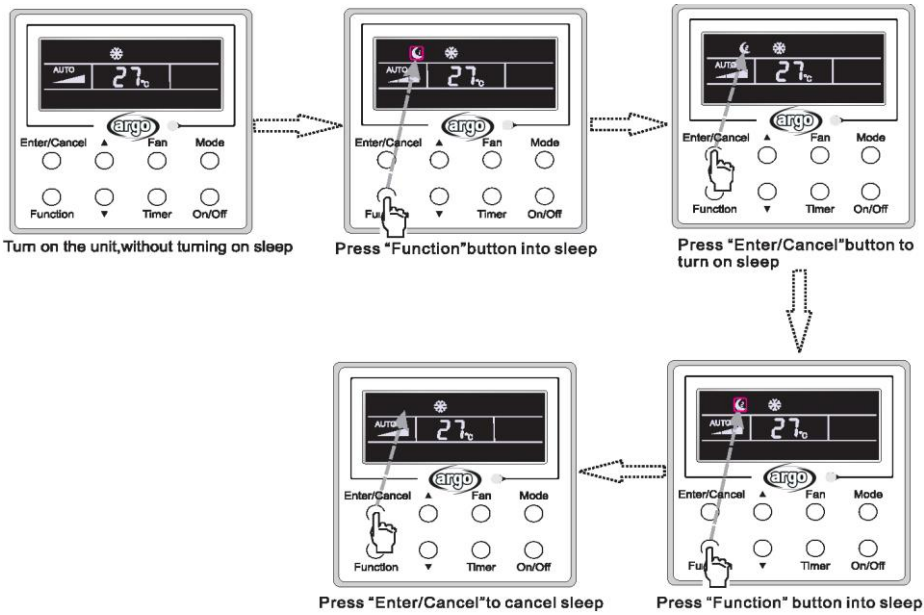


Abb. 10 Einstellung der Funktion Sleep

3.8 Einstellung der Funktion Turbo

Funktion Turbo: Das Gerät sorgt mit höchster Lüfterdrehzahl für die schnelle Kühlung oder Heizung des Raums, um schnell den eingestellten Wert zu erreichen.
In den Betriebsarten Kühlung bzw. Heizung die Taste Function drücken, bis die Oberfläche zur Turbo-Einstellung angezeigt wird, und dann Enter/Cancel, um die Einstellung zu bestätigen.
Wenn die Funktion Turbo aktiv ist, Function drücken, um die Oberfläche zur Turbo-Einstellung aufzurufen, und dann Enter/Cancel, um diese Funktion abzubrechen.
Die Einstellung der Funktion Turbo ist in Abb. 11 dargestellt.

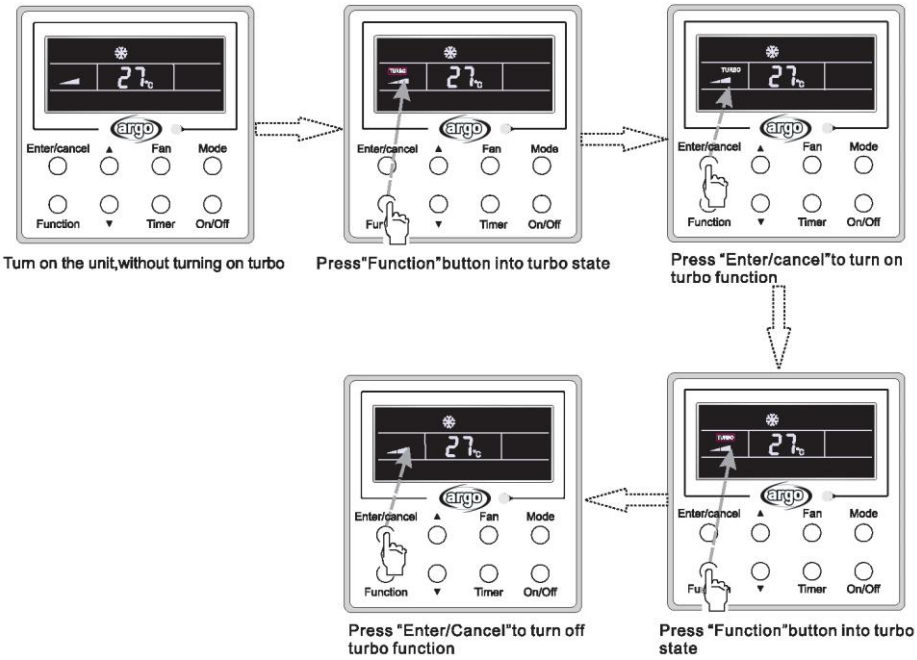


Abb. 11 Einstellung der Funktion Turbo

3.9 Einstellung der Funktion E-Heater

E-Heater (elektrische Zusatzheizungsfunktion): In der Betriebsart Heizung kann die Funktion E-Heater zur Verbesserung des Wirkungsgrads aktiviert werden.
Wenn die Kabelfernbedienung oder die drahtlose Fernbedienung in der Betriebsart Heizung ist, wird diese Funktion automatisch aktiviert.
In Betriebsart Heizung Function drücken, um die Oberfläche zur Einstellung der Funktion E-Heater aufzurufen, und dann Enter/Cancel, um diese Funktion abzubrechen.
Function drücken, um die Oberfläche zur Einstellung von E-Heater aufzurufen, wenn die Funktion E-Heater nicht aktiv ist, Enter/Cancel drücken, um sie zu aktivieren.
Die Einstellung dieser Funktion ist nachstehend in Abb. 12 dargestellt:

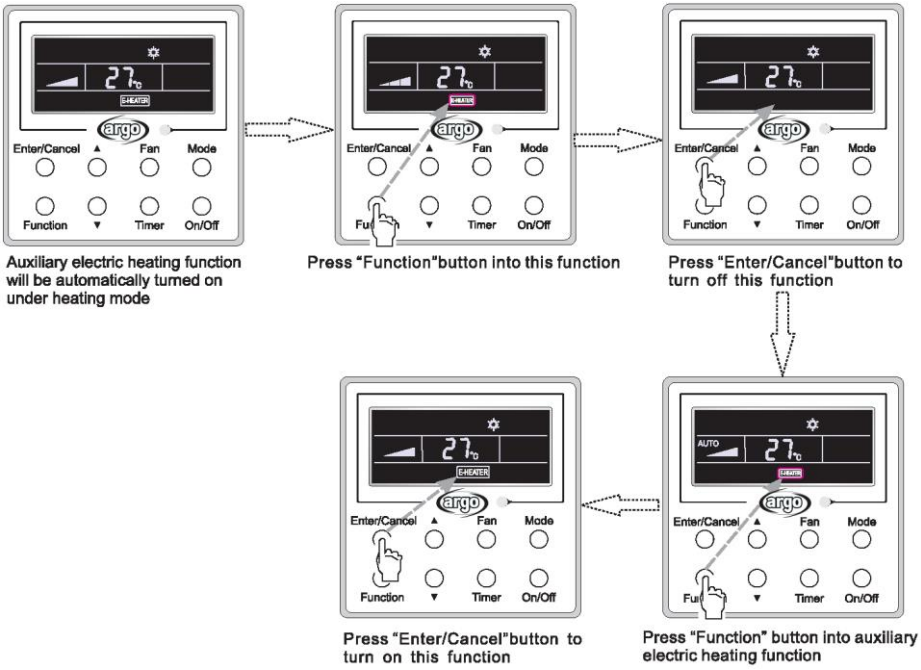


Abb. 12 Einstellung der Funktion E-Heater

3.10 Einstellung der Funktion Blow

Funktion Blow: Nachdem das Gerät ausgeschaltet wurde, wird das im Verdampfer befindliche Wasser automatisch verdampft, um Schimmelbildung zu vermeiden.
In den Betriebsarten Kühlung bzw. Heizung die Taste Function drücken, bis die Oberfläche zur Einstellung von Blow angezeigt wird, und dann Enter/Cancel, um diese Funktion zu aktivieren.
Wenn die Funktion Blow aktiv ist, Function drücken, um die Oberfläche zur Einstellung von Blow aufzurufen, und dann Enter/Cancel, um diese Funktion abzubrechen.
Die Einstellung der Funktion Blow ist in Abb. 13 dargestellt.

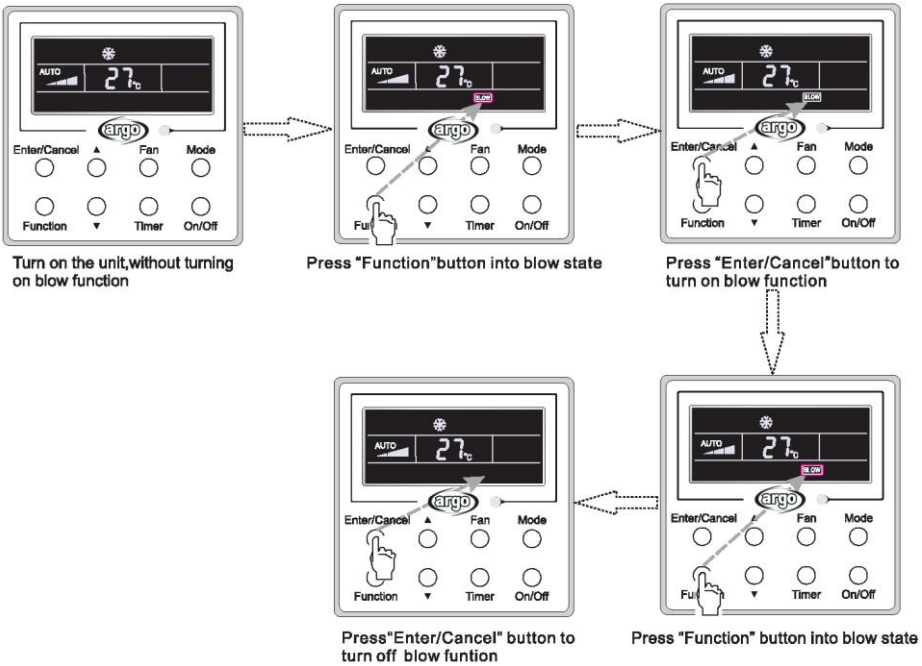


Abb. 13 Einstellung der Funktion Blow

Hinweise:

1. Wenn die Funktion Blow aktiv ist und das Gerät mit der Taste On/Off oder mit der Fernbedienung ausgeschaltet wird, läuft der Lüfter des Innengeräts 2 Minuten mit niedriger Drehzahl weiter und am Display wird „BLOW“ angezeigt. Wenn die Funktion Blow nicht aktiv ist, wird der Lüfter des Innengeräts direkt ausgeschaltet.
2. Die Funktion Blow ist in den Betriebsarten Luftumwälzung und Heizung nicht verfügbar.

3.11 Sonstige Funktionen

(1). Sperre

Beim Starten des Geräts ohne Betriebsstörungen bzw. bei ausgeschaltetem Gerät gleichzeitig ▲ und ▼ 5 s lang drücken, bis die Kabelfernbedienung die Sperrfunktion aktiviert. Am Display wird in diesem Fall 🔒 angezeigt. Um diese Funktion zu beenden, erneut 5 s lang beide Tasten gleichzeitig drücken.

Im Sperrzustand reagiert keine Taste.

(2). Speicher

Umschaltung des Speicherzustands: Bei ausgeschaltetem Gerät gleichzeitig 5 s lang Mode und ▲ drücken, um den Speicherzustand zwischen aktiv/nicht aktiv umzuschalten. Wenn diese Funktion aktiv ist, wird am Display „Memory“ angezeigt. Wenn diese Funktion nicht eingestellt ist, bleibt das Gerät bei Wiederherstellung der Stromversorgung nach einer Unterbrechung ausgeschaltet.

Wiederherstellung aus Speicher: Wenn diese Funktion für die Kabelfernbedienung eingestellt wurde, nimmt die Fernbedienung bei Wiederherstellung der Stromversorgung nach einer Unterbrechung den normalen Betrieb wieder auf. Inhalt des Speichers: Ein/Aus, Betriebsart, Solltemperatur, eingestellte Lüfterdrehzahl und Sperrfunktion.

(3). Wahl des Temperaturfühlers

Bei ausgeschaltetem Gerät „Function“ und „Timer“ fünf Sekunden lang drücken, um den Inbetriebnahmezustand zu aktivieren. In diesem Zustand den im Feld der Temperatur angezeigten Wert mit der Taste „Mode“ auf „00“ stellen und dann die Option des Temperaturfühlers im Anzeigebereich des Timers mit den Tasten ▲ bzw. ▼ wählen.

1) Die Raumtemperatur wird am Luftansaugeinlass gemessen (01 im Anzeigebereich des Timers).
2) Die Raumtemperatur wird an der Kabelfernbedienung gemessen (02 im Anzeigebereich des Timers).
3) Temperaturfühler am Luftansaugeinlass in den Betriebsarten Kühlung, Entfeuchtung und Luftumwälzung wählen, und den Temperaturfühler an der Kabelfernbedienung in den Betriebsarten Heizung und Auto (03 im Anzeigebereich des Timers).
4) Temperaturfühler an der Kabelfernbedienung in den Betriebsarten Kühlung, Entfeuchtung und Luftumwälzung wählen, und den Temperaturfühler am Luftansaugeinlass in den Betriebsarten Heizung und Auto (04 im Anzeigebereich des Timers).

Die Werkseinstellung ist 3).

Nach der Einstellung „Enter/Cancel“ drücken, um zu bestätigen und diesen Einstellungszustand zu verlassen.

Auch durch Drücken der Taste „On/Off“ kann dieser Inbetriebnahmezustand verlassen werden, aber die eingestellten Daten werden dann nicht gespeichert.

Wenn im Inbetriebnahmezustand innerhalb 20 Sekunden nach dem letzten Tastendruck keine weiteren Aktionen durchgeführt werden, wird der vorherige Zustand wiederhergestellt, ohne die laufenden Daten zu speichern.

(4). Wahl der Lüfterdrehzahl

Bei ausgeschaltetem Gerät die Tasten „Function“ und „Timer“ fünf Sekunden lang drücken, um den Inbetriebnahmezustand zu aktivieren, dann den im Temperaturanzeigebereich angezeigten Wert mit der Taste „Mode“ auf 01 stellen und eine der beiden verfügbaren Optionen für die Lüfterdrehzahleinstellung einstellen.

01: drei niedrige Lüfterdrehzahlstufen; 02: drei hohe Lüfterdrehzahlstufen
Nach der Einstellung „Enter/Cancel“ drücken, um zu bestätigen und diesen Einstellungszustand zu verlassen.
Auch durch Drücken der Taste „On/Off“ kann der Inbetriebnahmezustand verlassen werden, aber die eingestellten Daten werden dann nicht gespeichert.
Wenn im Inbetriebnahmezustand innerhalb 20 Sekunden nach dem letzten Tastendruck keine weiteren Aktionen durchgeführt werden, wird der vorherige Zustand wiederhergestellt, ohne die laufenden Daten zu speichern.

4 Installation und Demontage

4.1 Anschließen des Signalkabels der Kabelfernbedienung

- Deckel des Schaltkastens des Innengeräts öffnen.
- Signalkabel der Kabelfernbedienung durch den Gummiring führen.
- Signalkabel der Kabelfernbedienung an den vierpoligen Anschluss der Steuerplatine des Innengeräts anschließen.
- Signalkabel mit Clips befestigen.
- Die Kommunikationsdistanz zwischen der Hauptplatine und der Kabelfernbedienung darf bis zu 20 Meter betragen (Standarddistanz 8 Meter).

4.2 Installation der Kabelfernbedienung

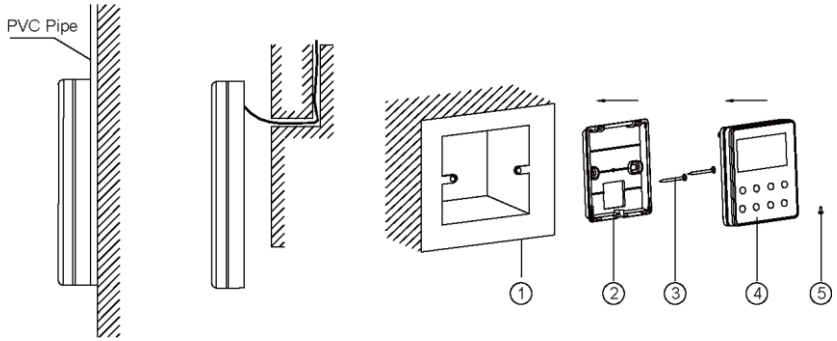


Abb. 14 Zubehör für die Installation der Kabelfernbedienung

Tabelle 3

Nr.	1	2	3	4	5
Bezeichnung	Unterputz-Anschlussdose	Montageplatte der Kabelfernbedienung	M4X25-Schraube	Fronttafel der Kabelfernbedienung	ST2.9X6-Schraube

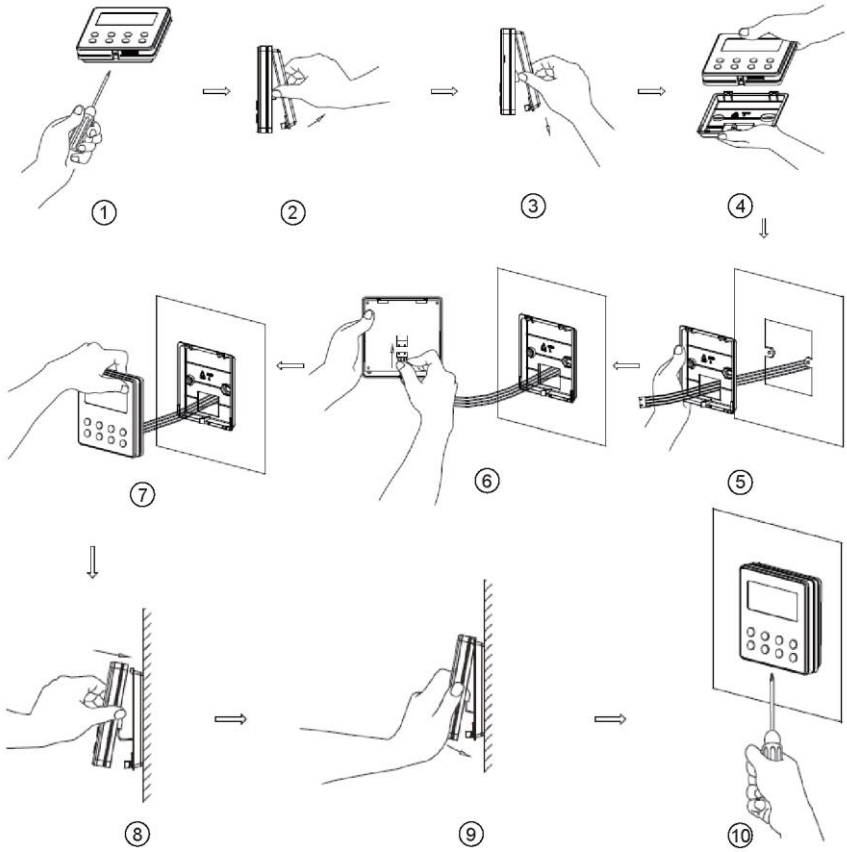


Abb. 15

Abb. 15 stellt die Arbeitsschritte zur Installation der Kabelfernbedienung dar, einige Punkte erfordern jedoch besondere Aufmerksamkeit.

(1). Vor der Installation das Anschlusskabel abziehen: Während des gesamten Vorgangs darf keine elektrische Spannung anliegen.

(2). Vieradriges Twisted-Pair-Kabel aus den Installationsöffnungen herausziehen und durch die rechteckige Öffnung hinter die Montageplatte der Kabelfernbedienung führen.

(3). Montageplatte der Kabelfernbedienung über der Installationsöffnung an die Wand anlegen und mit M4X25-Schrauben befestigen.

(4). Vieradriges Twisted-Pair-Kabel in die Öffnung der Kabelfernbedienung einführen und dann die Fronttafel und die Montageplatte der Kabelfernbedienung verbinden.

(5). Fronttafel und Montageplatte der Kabelfernbedienung mit ST2.9X6-Schrauben befestigen.

⚠ **ACHTUNG**

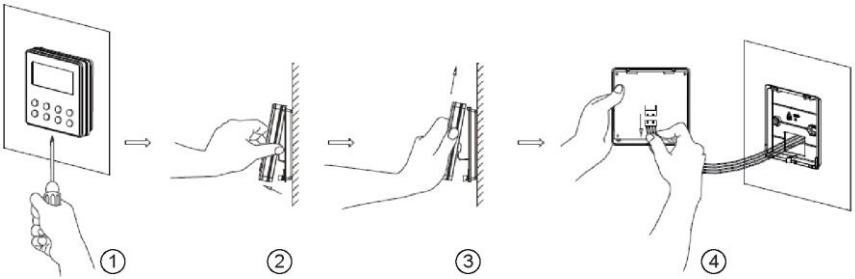
Um Fehlfunktionen des Klimageräts wegen elektromagnetischer Interferenzen zu vermeiden, wird dringend empfohlen, beim Anschließen die folgenden Hinweise zu beachten.

① Signal- und Kommunikationskabel der Kabelfernbedienung von den Stromversorgungs- und Verbindungskabeln zwischen Innen- und Außengerät mit einem Mindestabstand von 20 cm

getrennt halten. Andernfalls wird die Kommunikation des Geräts wahrscheinlich nicht einwandfrei sein.

② Wenn das Klimagerät am Installationsort elektromagnetischen Interferenzen ausgesetzt ist, müssen die Kabel zur Signalübertragung und Kommunikation der Kabelfernbedienung geschirmte Twisted-Pair-Kabel sein.

4.3 Demontage der Kabelfernbedienung



5 Fehleranzeige

Wenn während des Betriebs des Systems ein Fehler auftritt, wird der Fehlercode wie in Abb. 16 dargestellt am Display angezeigt. Wenn mehrere Fehler gleichzeitig auftreten, werden die zugehörigen Codes in zyklischer Folge angezeigt.

Hinweis: Bei Fehlern das Gerät ausschalten und an technisches Fachpersonal wenden.

Abb. 16

Tabelle 4 Bedeutung der einzelnen Fehler

Fehler	Fehlercode	Fehler	Fehlercode
Unterbrechung/Kurzschluss des Lufteinlass-Temperaturfühlers	F1	Kommunikationsfehler der Steuertafel	P6
Unterbrechung/Kurzschluss des Temperaturfühlers des Verdampfers	F2	Überhitzungsschutz Verdichter	H3
Unterbrechung/Kurzschluss des Temperaturfühlers des Flüssigkeitsventils des Innengeräts	b5	Nichtübereinstimmung zwischen Innen- und Außengerät	LP
Unterbrechung/Kurzschluss des Temperaturfühlers des Gasventils des Innengeräts	b7	Falscher Anschluss des Kommunikationskabels oder Fehler des Expansionsventils	dn
Unterbrechung/Kurzschluss des IPM-Temperaturfühlers	P7	Konflikt zwischen Betriebsarten	E7
Unterbrechung/Kurzschluss des Außentemperaturfühlers	F3	Abpumpen	Fo
Unterbrechung/Kurzschluss des Temperaturfühlers in Rohrmitte des Kondensators des Innengeräts	F4	Entfrostung oder Ölrückfluss	
Unterbrechung/Kurzschluss des Auslass-Temperaturfühlers	F5	Erzwungene Entfrostung	H1
Kommunikationsfehler innen und außen	E6	Nicht erfolgter Start des Verdichters	Lc
Unterspannungsschutz DC-Bus	PL	Schutz vor hoher Auslasstemperatur	E4
Überspannungsschutz DC-Bus	PH	Überlastungsschutz	E8
Fehler in Verdichter-Phasenstrom-Messkreis	U1	Überstromschutz Gesamtgerät	E5
Verdichter-Entmagnetisierungsschutz	HE	Phasen-Überstromschutz	P5
PFC-Schutz	Hc	Verdichter-Desynchronisierung	H7
IPM-Temperaturschutz	P8	IPM-Stromschutz	H5
Überleistungsschutz	L9	Schutz vor Phasenverlust/-umkehrung am Verdichter	Ld
Schutz vor Kältemittel-Mangel bzw. Blockierung des Systems	F0	Frequenzeinschränkung/-reduzierung bei Stromschutz Gesamtgerät	F8
Kondensator-Ladefehler	PU	Frequenzeinschränkung/-reduzierung bei IPM-Stromschutz	En
Hochdruckschutz	E1	Frequenzeinschränkung/-reduzierung bei hoher Auslasstemperatur	F9
Niederdruckschutz	E3	Frequenzeinschränkung/-reduzierung bei Frostschutz	FH
Blockierung des Verdichters	LE	Frequenzeinschränkung/-reduzierung bei Überlastungsschutz	F6
Überdrehzahl	LF	Frequenzeinschränkung/-reduzierung bei IPM-Temperaturschutz	EU
Fehler Temperaturfühler Steuertafel	PF	Fehler Innengerät voll Wasser	E9
Schutz Wechselstrom-Schaltschütz	P9	Frostschutz	E2
Schutz vor Temperaturdrift	PE	Fehler der Wechselstrom-Eingangsspannung	PP
Schutz der Verbindung des Fühlers	Pd	Fehler in Strom-Messkreis des Gesamtgeräts	U5
Fehler Spannungsabfall DC-Bus	U3	Umkehrfehler 4-Wege-Ventil	U7
Fehlerschutz Außenlüfter 1	L3	Motorblockierung	H6
Fehlerschutz Außenlüfter 2	LA	Schutz PG-Motor-Nulldurchgang	U8

II Drahtlose Fernbedienung YT1F

Hinweise:

① Sicherstellen, dass sich zwischen Empfänger und Fernbedienung keine Hindernisse befinden.

② Fernbedienung nicht fallen lassen und nicht werfen.

③ Fernbedienung vor Flüssigkeiten, direkter Sonneneinstrahlung und sehr hohen Temperaturen schützen.

④ Es handelt sich um eine Universalfernbedienung. Wird eine Taste für eine nicht verfügbare Funktion gedrückt, ändert das Gerät seinen Betriebszustand nicht.

1 Funktionen der Tasten

Abb. 17

1) ON/OFF(⏻)

Diese Taste zum Ein-/Ausschalten des Klimageräts drücken. Die Funktion Sleep wird abgebrochen, aber die eingestellte Zeit bleibt erhalten.

2) MODE

Durch Drücken dieser Taste können die Betriebsarten Auto, Kühlung, Entfeuchtung, Luftumwälzung und Heizung in zyklischer Folge angewählt werden. Die Betriebsart Auto ist beim Einschalten voreingestellt. In der Betriebsart Auto wird die Temperatur nicht angezeigt. In der Betriebsart Heizung ist der Anfangswert 28 °C, in den anderen Betriebsarten 25 °C.

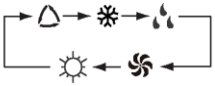
Auto

Kühlen

Entfeuchten

Luftumwälzung

Heizung (nur bei Geräten mit Kühl- und Heizbetrieb)



3) SLEEP

Durch Drücken dieser Taste kann die Funktion Sleep aktiviert und deaktiviert werden. Normalerweise ist die Funktion Sleep beim Einschalten nicht aktiv. Beim Ausschalten des Geräts wird die Funktion Sleep abgebrochen. Wenn die Funktion Sleep eingestellt ist, wird das Symbol angezeigt. In diesem Zustand kann der Timer eingestellt werden. In den Betriebsarten Luftumwälzung und Auto steht diese Funktion nicht zur Verfügung.

4) FAN

Durch Drücken dieser Taste können in zyklischer Folge die Lüfterdrehzahlstufen Auto, niedrig, mittel, hoch angewählt werden. Die beim Einschalten voreingestellte Drehzahlstufe ist Auto. In der Betriebsart Entfeuchtung ist nur die niedrige Drehzahlstufe verfügbar.

5) CLOCK

Durch Drücken dieser Taste kann die Uhr eingestellt werden, wenn das Symbol blinkend angezeigt wird. In diesem Fall kann der Wert durch Drücken von + oder – innerhalb 5 Sekunden eingestellt werden. Wird die Taste länger als 2 Sekunden gedrückt, erhöht sich die Zehnerstelle alle 0,5 Sekunden um 1. Wird die Taste erneut gedrückt, hört das Symbol auf zu blinken und die Einstellung ist bestätigt. Der beim Einschalten voreingestellte Wert ist 12:00 bei angezeigtem Symbol . Wenn bei dem angezeigten Wert das Symbol erscheint, bezieht er sich auf die Uhr, andernfalls auf den Timer.

6) LIGHT

Durch Drücken dieser Taste bei ein- oder ausgeschaltetem Gerät kann die Beleuchtung ein- und ausgeschaltet werden. Beim Einschalten ist die Beleuchtung eingeschaltet.

7) TURBO

Mit der Taste wird diese Funktion in den Betriebsarten Kühlung und Heizung aktiviert oder deaktiviert. Wenn diese Funktion aktiv ist, wird das zugehörige Symbol angezeigt. Durch jede Änderung der Betriebsart oder der Lüfterdrehzahl wird diese Funktion automatisch abgebrochen.

8) X-FAN

Durch Drücken der Taste X-FAN in den Betriebsarten Kühlung oder Entfeuchtung wird das Symbol angezeigt und der Lüfter des Innengeräts bleibt nach dem Ausschalten noch 10 Minuten in Betrieb, um das Innengerät trocknen zu lassen.

Beim Einschalten ist die Funktion X-FAN standardmäßig nicht aktiviert. Die Funktion X-FAN ist in den Betriebsarten Auto, Luftumwälzung und Heizung nicht verfügbar.

9) —

Die Solltemperatur kann durch Drücken dieser Taste reduziert werden. Wenn die Taste länger als 2 Sekunden gedrückt wird, wird die Temperatur schnell reduziert, bis die Taste losgelassen wird. Während der Einstellung wird stets der Wert in °C (°F) angezeigt. In der Betriebsart Auto steht die Temperatureinstellung nicht zur Verfügung.

10) +

Die Solltemperatur kann durch Drücken dieser Taste erhöht werden. Wenn die Taste länger als 2 Sekunden gedrückt wird, wird die Temperatur schnell erhöht, bis die Taste losgelassen wird.

Während der Einstellung wird stets der Wert in °C (°F) angezeigt. In der Betriebsart Auto steht die Temperatureinstellung nicht zur Verfügung. Die Temperatur kann im Bereich von 16 bis 30 °C eingestellt werden.

11) TEMP

Durch Drücken dieser Taste kann eingestellt werden, ob die Soll-Raumtemperatur oder die Ist-Raumtemperatur angezeigt werden soll. Beim Einschalten des Geräts wird die Soll-Raumtemperatur angezeigt, wenn jedoch der Zustand in geändert wird, wird die Ist-Raumtemperatur angezeigt. Die Soll-Raumtemperatur wird erneut angezeigt, wenn die Steuerung andere Fernbedienungssignale empfängt. Wenn diese Funktion nicht eingestellt wird, ist die voreingestellte Anzeige die Soll-Raumtemperatur.

12) SCHWINGBEWEGUNG NACH OBEN/UNTEN ( )

Der Schwenkwinkel, der in zyklischer Folge wechselt, wie im Folgenden angegeben, kann durch Drücken dieser Taste gewählt werden:

Dies ist eine Universal-Fernbedienung, die drei Schwenkzustände sind dieselben wie bei .

Wenn die Schwingfunktion deaktiviert wird, während das Luftausblasgitter gehoben oder gesenkt ist, bleibt es in seiner Position stehen.

gibt an, dass das Luftausblasgitter in alle fünf Positionen schwingt.

13) LUFT ( )

Durch Drücken dieser Taste wird die Luftzufuhr ein-/ausgeschaltet.

14) TIMER ON

Durch Drücken dieser Taste wird am Display blinkend „ON“ angezeigt. Innerhalb 5 Sekunden + oder – drücken, um die Einstellung vorzunehmen. Bei jedem Tastendruck wird die Zeit um 1 Minute erhöht bzw. verringert. Wird die Taste länger als 2 Sekunden gedrückt, ändert sich der angezeigte Wert rasch: zuerst die Einer-, dann die Zehnerstellen. Nachdem der Timer aktiviert wurde, kann er durch erneutes Drücken der Taste deaktiviert werden. Vor der Einstellung ist die Uhr auf die aktuelle Uhrzeit einzustellen.

15) TIMER OFF

Der Timer kann durch Drücken dieser Taste deaktiviert werden, wenn „OFF“ blinkt. Die Vorgehensweise ist dieselbe wie für die Aktivierung des Timers beschrieben.

16) HYGIENE ( )

Diese Funktion kann durch Drücken dieser Taste aktiviert oder deaktiviert werden. Die Funktion ist beim Einschalten des Geräts normalerweise aktiv.

17) I FEEL

Diese Funktion kann durch Drücken der Taste aktiviert und durch erneutes Drücken der Taste deaktiviert werden. Wenn die Funktion aktiv ist, wird die Information I FEEL nach jeder Betätigung der Steuerung innerhalb 200 ms gesendet, die Fernbedienung wird dann alle 10 Minuten die Informationen zur Temperatur an die Hauptkontrolleinheit senden.

2 Allgemeine Betriebsanweisungen

a. Nach dem Anschluss an die Stromversorgung zum Starten des Geräts ON/OFF drücken. (Hinweis: Beim Ausschalten schließt sich das Luftausblasgitter des Hauptgeräts automatisch).
b. MODE drücken, um die gewünschte Betriebsart zu wählen.
c. Zum Einstellen der gewünschten Temperatur + oder – drücken (in der Betriebsart AUTO braucht die Temperatur nicht eingestellt zu werden).
d. Taste „FAN“ drücken, um die Ventilatordrehzahl einzustellen: Auto, niedrig, mittel oder hoch.
e. drücken, um den Schwenkwinkel zu wählen.

3 Optionale Funktionen

a. X-FAN

Mit dieser Funktion wird die Feuchtigkeit im Verdampfer des Innengeräts nach dem Abstellen des Geräts beseitigt, um Schimmelbildung zu vermeiden.

1) Funktion X-FAN aktiv: Wird die Taste ON/OFF zum Ausschalten des Geräts gedrückt, läuft der Lüfter des Innengeräts noch 10 Minuten lang mit niedriger Drehzahl weiter. In diesem Fall kann der Lüfter des Innengeräts durch Drücken der Taste X-FAN direkt abgestellt werden.
2) Funktion X-FAN nicht aktiv: Wird die Taste ON/OFF zum Ausschalten des Geräts gedrückt, werden alle Funktionen abgestellt.

b. X-FAN Nachheizungsfunktion

Wenn das Gerät in Betriebsart Heizung oder Automatikheizung ausgeschaltet wird, werden der Verdichter und der externe Lüfter sofort abgeschaltet und das obere und untere Luftausblasgitter gehen in waagerechte Stellung, während der interne Lüfter mit niedriger Drehzahl weiter läuft. 10 Sekunden später wird das Gerät komplett abgeschaltet.

c. Funktion AUTO RUN

Bei Wahl der Funktion AUTO RUN wird am Display nicht die Solltemperatur angezeigt und das Gerät wählt automatisch die je nach Raumtemperatur geeignete Betriebsart.

d. Funktion TURBO

Wird diese Funktion aktiviert, arbeitet das Gerät in der Betriebsart Kühlung oder Heizung mit der maximalen Lüfterdrehzahl, um die Raumtemperatur schnell auf den eingestellten Wert zu bringen.

improve your life

www.argoclima.com